PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™

expression™ line

Gebrauchsanleitung

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:
Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.

- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

NUR FÜR EUROPA:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ "FR5" von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd. betrieben werden.

FÜR LÄNDER AUßERHALB EUROPAS:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ "FR5" von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd. betrieben werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen PFAFF® Nähmaschine. Sie als Hobbyschneiderin haben eine der modernsten Nähmaschinen der Welt erworben. Mit ihr werden Sie dank innovativster Technik und tollem Design all Ihre kreativen Ideen in die Tat umsetzen können.

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, nehmen Sie sich bitte etwas Zeit zum Durchlesen der Gebrauchsanleitung. Sie werden bald entdecken, wie Sie Ihre neue Nähmaschine optimal nutzen können. Dennoch können Ihnen unsere PFAFF® Fachhändler selbstverständlich jederzeit Hilfestellung geben.

Mit Ihrer PFAFF® expression™ können Sie eine ganz neue Welt des Nähens entdecken!

Inhaltsverzeichnis

1

Einführung 1:5

Überblick ... 1:6
- Vorderseite ... 1:6
- Oberseite ... 1:6
- Zubehörfach ... 1:7
- Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör ... 1:7
- Nähfüße ... 1:8

Stichübersicht ... 1:9
- Nutzstiche ... 1:9
- Quiltstiche ... 1:11
- Kunstvolle Stiche ... 1:11
- Zierstiche ... 1:11

Schriften ... 1:12

2

Vorbereitungen 2:1

Auspacken ... 2:2
An das Stromnetz anschließen ... 2:2
Nach dem Nähen verstauen ... 2.3
LED-Lampen ... 2:3
Freiarm ... 2:3
Fadenschneider ... 2:3
Garnrollenstifte ... 2:3
Nähmaschine einfädeln ... 2:4
Spulen ... 2:6
Spule einsetzen ... 2:7
IDT™-SYSTEM ... 2:7
Elektronischer Kniehebel (4.2) ... 2:8
Nadeln ... 2:8
Nadel wechseln ... 2:9
Transporteur absenken ... 2:9
Nähfuß auswechseln ... 2.9
Tasten der quilt expression™ 4.2 ... 2:10
Tasten der expression™ 3.5 ... 2:12
Menü „Einstellungen“ ... 2:15

3

Nähen 3:1

Nähmodus - Übersicht ... 3:2
Stich wählen ... 3:2
- Nähempfehlungen ... 3:2

Sticheinstellungen ... 3:3
Muster spiegeln ... 3:4
Vernähoptionen ... 3:4
Tapering-Programm ... 3:5
Geschwindigkeitsregelung ... 3:5
Persönliche Stiche ... 3:6
Nähtechniken ... 3:7
- Handlook-Quiltstich ... 3:7
- Stopfen ... 3:7
- Freihandposition (3.5) ... 3:8
- Knopflächer ... 3:8

Gängige Popups beim Nähen ... 3:10

4

Musterfolge 4:1

Musterfolge - Übersicht ... 4:1
Musterfolge erstellen ... 4.1
Alphabet verwenden ... 4:2
Verwalten von Musterfolgen ... 4:3
Musterfolge nähen ... 4:3

5

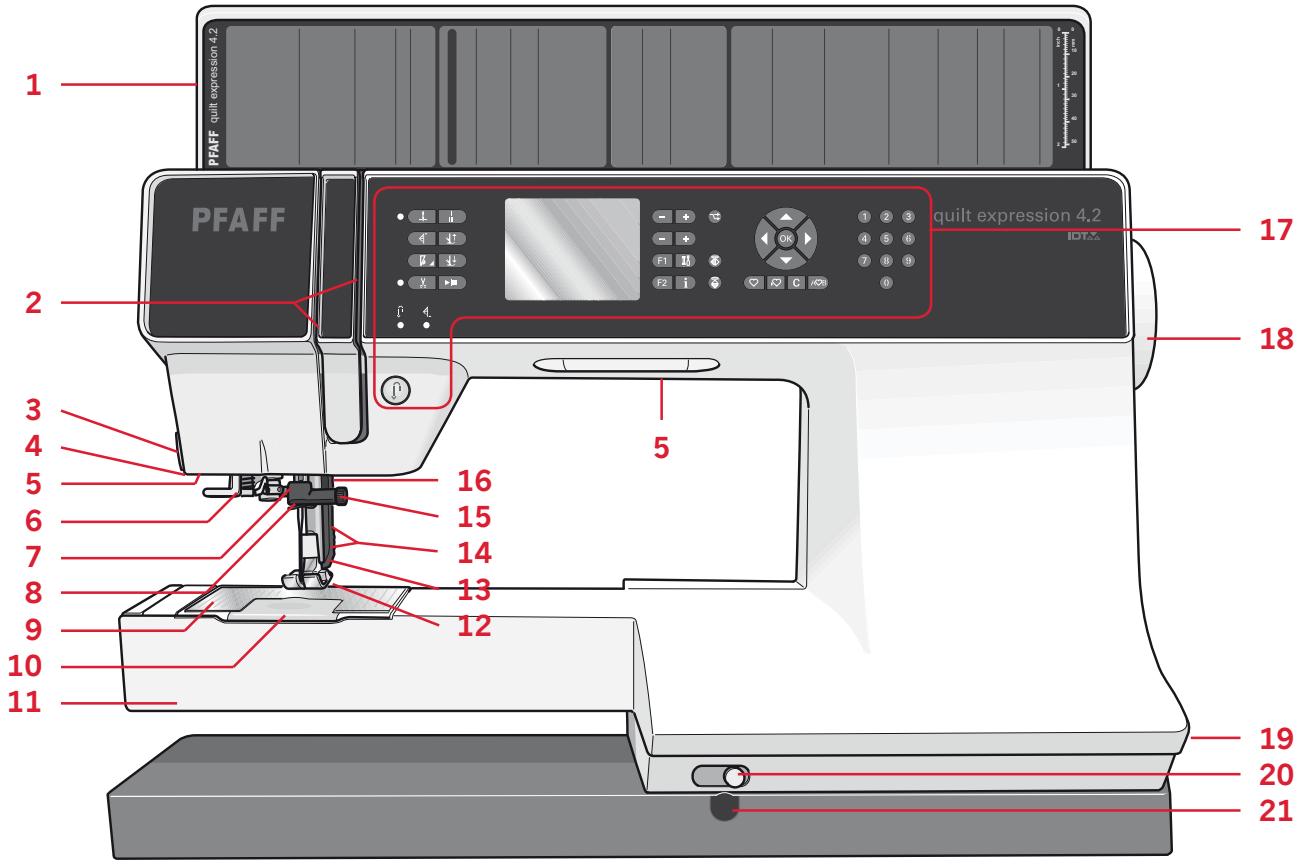
Wartung 5:1

Nähmaschine reinigen ... 5:2
Stichplatte wieder einsetzen ... 5:2
Fehlerbehebung ... 5:3

Hinweis: In diesem Handbuch werden die verschiedenen Maschinenmodelle der Einfachheit halber als 4.2 und 3.5 bezeichnet.

Einführung 1

Machine overview

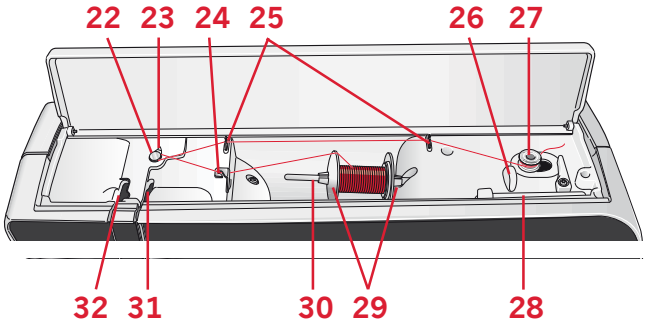


Vorderseite

1. Klappdeckel mit Stichübersicht und knopflineal
2. Einfädelschlitze
3. Fadenschneider
4. Anschluss für Sensormatic-Knopflochfuß
5. LED-Lampen
6. Integrierter Nadeleinfädler
7. Nadelstange
8. Nadel-Fadenführung
9. Stichplatte
10. Spulenabdeckung
11. Freiarm
12. Nähfuß
13. IDT™-SYSTEM
14. Nähfußstange und Nähfußhalter
15. Nadelschraube
16. Nähfußheber (3.5)
17. Tasten und Grafikdisplay
18. Handrad
19. Hauptschalter, Anschluss an die Stromversorgung und Fußanlasseranschluss
20. Schieber zum Transporteurversenken
21. Busche für Kniehebel (4.2)

Oberseite

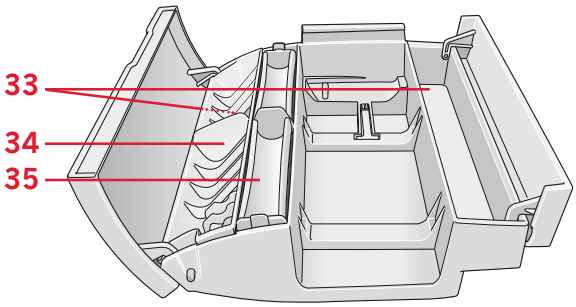
22. Fadenvorspannungsführung zum Einfädeln und Spulen
23. Fadenführung zum Spulen
24. Fadenführung
25. Unterfadenführungen
26. Unterfadenschneider
27. Spulenstopper und spulenspindel
28. Schwenkbarer Garnrollenstift
29. Garnrollenführungsscheiben
30. Garnrollenstift
31. Oberfadenspannung
32. Fadengeber



Zubehörfach

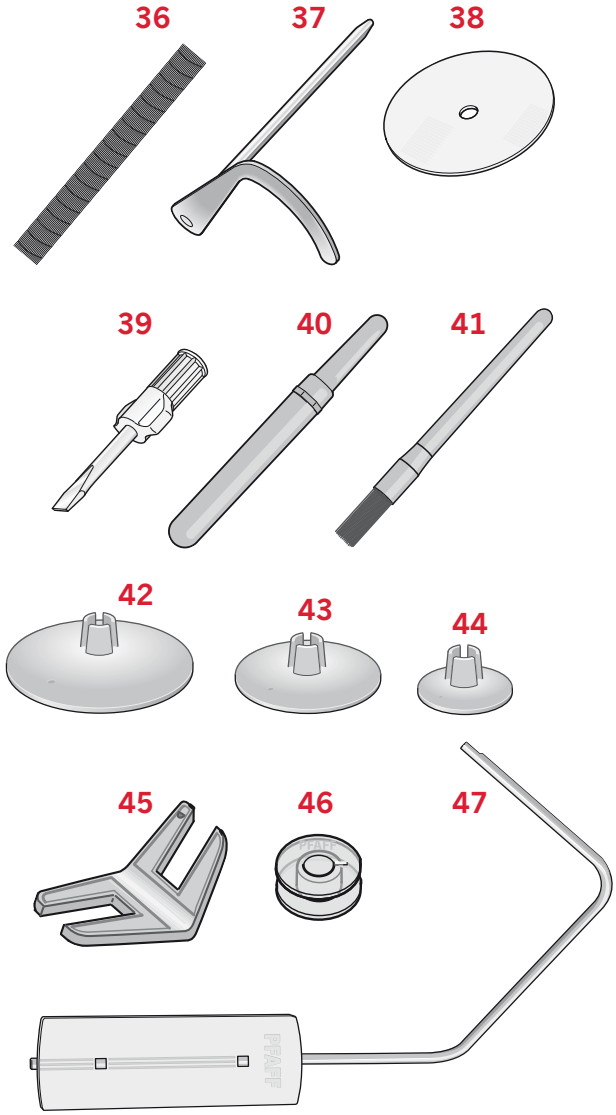
Das Zubehörfach hat spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

33. Platz für Zubehör
34. Herausnehmbares Fach für Nähfüße
35. Herausnehmbarer Spulenhalter



Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

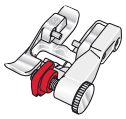
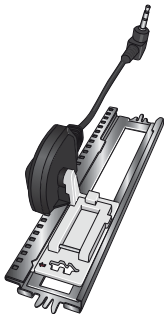
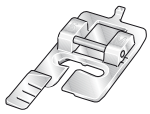
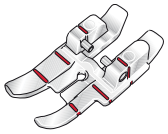
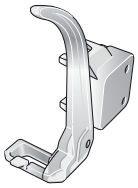
36. Garnrollennetz
37. Führungslineal
38. Filzscheibe
39. Schraubendreher
40. Nahttrenner
41. Pinsel
42. Garnrollenführungsscheibe, groß
43. Garnrollenführungsscheibe, mittel
44. Garnrollenführungsscheibe, klein
45. Mehrzweckwerkzeug
46. Spulen
47. Kniehebel (4.2)



Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln

Nähfüße

	Normalnähfuß 0A für IDT™-SYSTEM (ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt) Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1 mm verwendet.
	Zierstichfuß 1A für IDT™-SYSTEM Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Rille in der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.
	Zierstichfuß 2A Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzackstichen und anderen Nutzstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm. Die Rille in der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.
	Blindstichfuß 3 für IDT™-SYSTEM Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.
	Reißverschlussfuß 4 für IDT™-SYSTEM Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.
	Sensormatic-Knopflochfuß 5A Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zu der eingegebenen Knopfgröße passt.
	Manueller Knopflochfuß 5M Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von manuellen Knopflöchern geeignet. Verwenden Sie die Markierungen am Nähfuß, um die Stoffkante zu positionieren. Über die „Nase“ hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.
	Sensormatik-Freihandfuß 6A (4.2) Dieser Nähfuß ist speziell für das Nähen mit Sensormatic-Freihand vorgesehen. Er lässt sich auch zum Stopfen verwenden.
	Patchworkfuß 1/4” für IDT™ -SYSTEM (4.2) Der Patchworkfuß 1/4” eignet sich ideal zum Zusammennähen von Quilt- und Patchworkteilen, besonders wenn er zusammen mit der Geradstichplatte verwendet wird. Der Abstand zwischen der Nadel und der äußeren Kante des Zehs beträgt 1/4” (6 mm), zwischen Nadel und Zehinnenkante 1/8” (3 mm).
	Freihandstopffuß (3.5) Führen Sie den Stift des Fußes so weit es geht in die Öffnung hinten am Nähfußhalter ein. Die c-förmige Führung sollte um die Nähfußstange herum liegen. Der lange Arm muss hinter der Nadelstange liegen. Ziehen Sie die Schraube an.

Wichtig: Stellen Sie bei der Verwendung von Nähfuß 2A, 5A, 5M, 6A und freihandstopffß usicher, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.

Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Stich-nummer 4.2	Stich-nummer 3.5	Bezeichnung	Beschreibung
	1	1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen. Sie haben 37 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl. *Hinweis: Dieser Stich wird stärker vernäht als Stich Nr. 52 (4.2) / 43 (3.5).*
	2	2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Für extra haltbare Nähte. Absteppen.
	3	3	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen.
	4	4	Heftstich	Zum Zusammenheften von Projekten. Einzelstich zum Heften. Sie legen die Stichlänge manuell fest.
	5	5	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	6	6	Zickzackstich mit Nadelposition rechts oder links	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	7	7	Raupenstich	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.
	8	8	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	9	9	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen, zum Aufsetzen von Flicken und für dekoratives Nähen.
	10	10	Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flicken.
	11	11	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen, zum Aufsetzen von Flicken und für dekoratives Nähen.
	12	12	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummi-Unterfäden verwendet.
	13	13	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	14	14	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	15	15	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe.
	16	16	Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf unelastischen Stoffen.
	17	17	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf elastischen Stoffen.
	18	18	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.
	19	19	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	20	–	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern.
	21	20	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern mit verstärkter Kante.
	22	21	Standard-Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	23	–	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.

Stich	Stich-nummer 4.2	Stich-nummer 3.5	Bezeichnung	Beschreibung
	24	22	Overlockstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe.
	25	23	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern sowie zum Aufsetzen von Flicken und Nähen von Hohlsäumen.
	26	24	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	27	–	Verstärkter Overlockstich	Zum gleichzeitigen Zusammennähen, Versäubern und Verstärken elastischer Stoffe.
	28	–	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	29	25	Falscher Coverstich	Imitiert Covernähte auf elastischen Stoffen.
	30	26	Offener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	31	–	Geschlossener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	32	27	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	33	28	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.
	34	29	Rundknopfloch mit Keilriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	35	30	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	36	31	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	37	32	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	38	33	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.
	39	34	Elastikknopfloch	Knopflochstich für elastische Stoffe.
	40	–	Kreuzstichknopfloch	Zierknopfloch.
	41	–	Dekoratives Augenknopfloch	Zierknopfloch für Jacken.
	42	–	Nostalgie-Rundknopfloch mit Keilriegel	Nostalgie-Zierknopfloch.
	43	35	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Riegeln.
	44	36	Umrandetes Knopfloch	Mit extra breitem Schnittbereich für umrandete Knopflöcher (Geradstich).
	45	37	Öse	Nostalgie-Versäuberungsstich.
	46	38	Stopfprogramm	Zum Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	47	39	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.

Stich	Stich-nummer 4.2	Stich-nummer 3.5	Bezeichnung	Beschreibung
	48	40	Riegelstich	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.
	49	41	Taschenriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.
	50	42	Zierriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.
	51	–	Kreuzriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.

Quiltstiche

Stich																								
4.2	52*	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75
3.5	43*	44	45	46	47	48	49	50	51	–	52	–	53	–	54	55	–	56	57	58	59	–	60	–

Stich																								
4.2	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	
3.5	61	62	–	–	63	–	64	65	66	–	67	–	68	69	–	70	71	72	73	–	–	–	74	

Kunstvolle Stiche

Stich																								
4.2	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122
3.5	75	76	77	78	–	79	80	81	82	83	–	84	85	–	86	87	88	89	90	91	92	93	94	–

Stich														
4.2	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136
3.5	95	96	97	–	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107

Zierstiche

Stich																								
4.2	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160
3.5	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	–	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130

Stich																								
4.2	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184
3.5	–	–	131	132	133	134	135	136	–	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	–	147	148	149	150

Stich																								
4.2	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208
3.5	151	152	153	154	155	156	157	158	159	–	160	161	162	163	164	–	165	166	–	167	168	–	169	170

** Die Vernähstiche dieses Stichs sind optisch ansprechender als die von Stich Nr. 1.*

Stich																								
4.2	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231
3.5	171	172	173	174	–	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192

Stich																								
4.2	232	233[1]	234[1]	235[1]	236[1]	237[2]	238[3]	239[4]	240[5]	241[5]	242[6]	243[6]	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254
3.5	193	194[1]	195[1]	196[1]	197[1]	198[2]	199[3]	200[4]	201[5]	202[5]	203[6]	204[6]	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] *Optionaler Candlewicking-Fuß fürs* IDT™*-SYSTEM erforderlich (Artikelnr.820613-096).*
[2] *Optionaler Perlenfuß erforderlich 6 mm (Artikelnr. 820605-096).*
[3] *Optionaler Perlenfuß erforderlich 4 mm (Artikelnr. 820604-096).*
[4] *Optionaler Ausgleichsfuß fürs* IDT™*-SYSTEM erforderlich (Artikelnr. 820676-096).*
[5] *Optionaler Drei-LochGarnfuß fürs* IDT™*-SYSTEM erforderlich (Artikelnr. 820920-096).*
[6] *Optionaler Kantensäumerfuß fürs* IDT™*-SYSTEM erforderlich (Artikelnr. 820931-096).*

Schriften

Comic (3.5 & 4.2)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
0123456789.,:;-+=%/*°˅~`´'"_
ÅÄÖÜÆŒØÉÇÑ$§ß&?¡¿'–
åàáäâãèéëêìíïîòóöôõœæøùúüûçñ
@©

Cyrillic (3.5 & 4.2*)

АБВГДЕЖЗИЙКЛМНОПРСТУФХ
ЦЧШЩЪЫЬЭЮЯ
абвгдежзийклмнопрстуфхцчшщъы
ьэюя
0123456789ё\/©%:;`'*=!–+.,_

Outline (4.2**)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUV
WXYZ

0123456789.,:-ÄÖÜÆØÉÑ
&?!_

* *Nur bei der russischen Ausführung der* quilt expression™ 4.2.
** *Nicht bei der russischen Ausführung der* quilt expression™ 4.2.

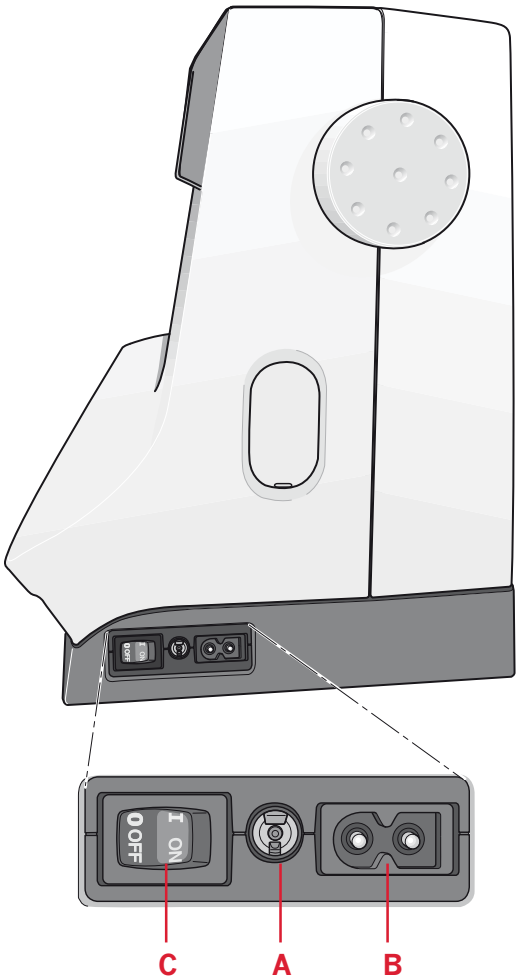
Vorbereitungen 2

Auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Nähmaschine aus dem Karton, entfernen Sie die äußere Verpackung und heben Sie den Koffer ab.
2. Entfernen Sie das übrige Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie.
3. Nehmen Sie das Zubehörfach ab und entfernen Sie das innen liegende Styropor.

Hinweis: Styropor, das im Zubehörfach verbleibt, kann die Stichqualität während des Nähens beeinflussen. Das Styropor ist für Verpackungs- und Transportzwecke eingelegt worden und sollte nach dem Auspacken entfernt werden.

Hinweis: Ihre PFAFF® expression™ Nähmaschine wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

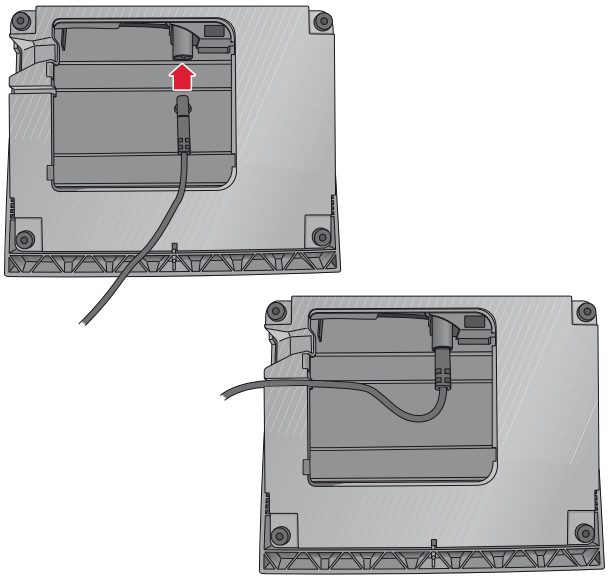


An das Stromnetz anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass er vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

1. Nehmen Sie das Kabel des Fußanlassers zur Hand. Drehen Sie den Fußanlasser um. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss im Fußanlasser. Drücken Sie es fest hinein. Führen Sie das Kabel durch die längliche Aussparung unten am Fußanlasser.
   Hinweis: Sie brauchen das Kabel nur an den Fußanlasser anzuschließen, wenn Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.
2. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Nähmaschine an (A).
3. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss unten rechts an der Nähmaschine an (B). Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
4. Betätigen Sie zum Einschalten den Hauptschalter (C).



Nach dem Nähen verstauen

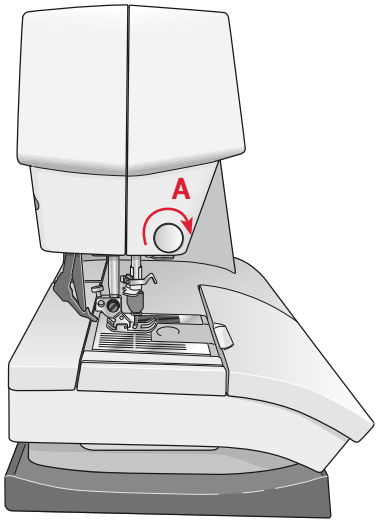
1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
2. Ziehen Sie zuerst den Netzstecker und dann den Nähmaschinenstecker.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Nähmaschine ab. Zur Aufbewahrung können Sie das Kabel einfach um den Fußanlasser wickeln.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Nähmaschine mit dem Koffer ab.

Freiarm

Zum Gebrauch des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Nähmaschine angebracht ist. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

Fadenschneider

Um den Fadenschneider zu verwenden, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abb.



Garnrollenstifte

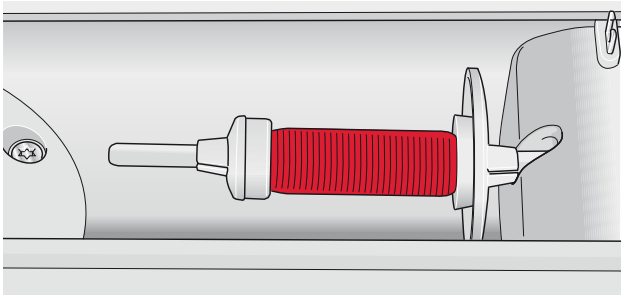
Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagerecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für normale Garne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

Waagerechte Position

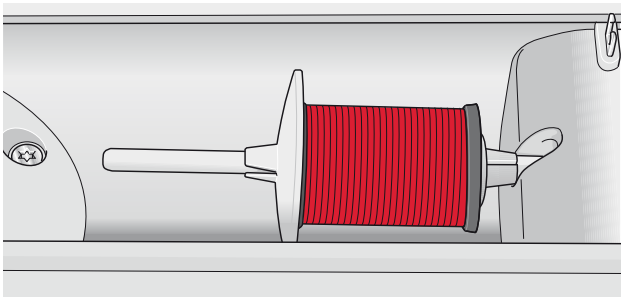
Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden über die Spitze läuft, und schieben Sie eine zweite Garnrollenführungsscheibe auf.

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle. Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.



Kleine Garnrollenführungsscheibe

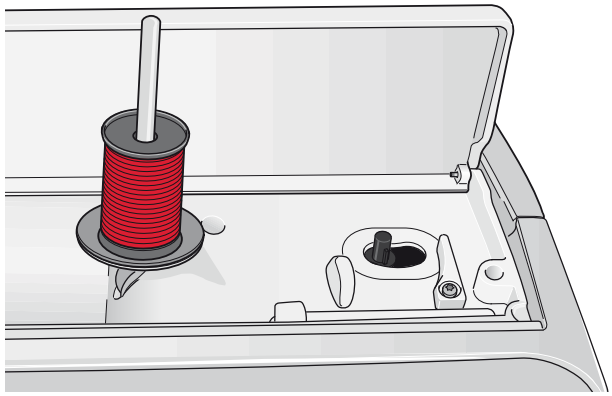


Große Garnrollenführungsscheibe

Senkrechte Position

Bringen Sie die Garnrolle in die senkrechte Position. Eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift schieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens.

Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hintern würde.

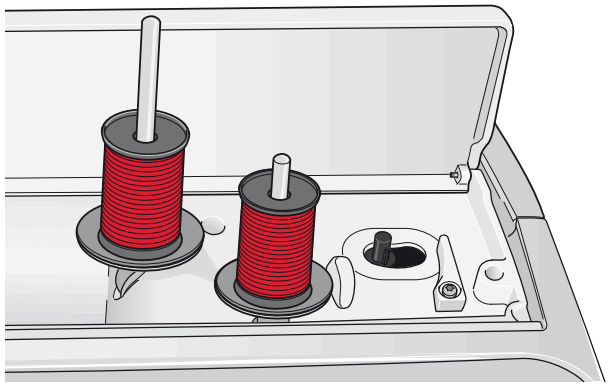


Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position

Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift schieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen.

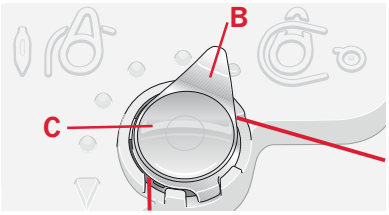


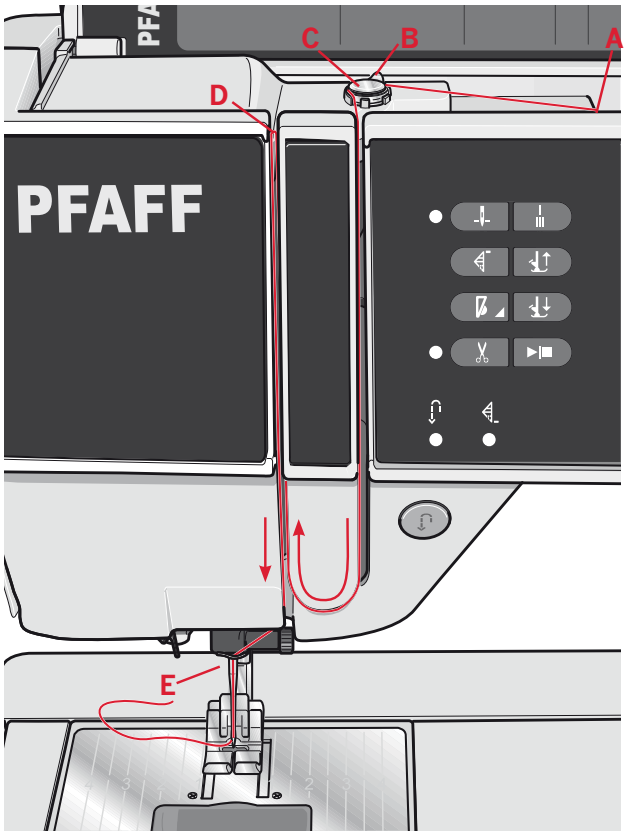
Schwenkbarer Garnrollenstift und Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position

Nähmaschine einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen und eine passende Garnrollenführungsscheibe aufsetzen.
2. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Ziehen Sie den Faden von rechts unter die Fadenführung zum Spulen (B) an der Vorspannungsscheibe (C).
3. Führen Sie die Fäden nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz zur Nadel-Fadenführung (E).
5. Nadel einfädeln.





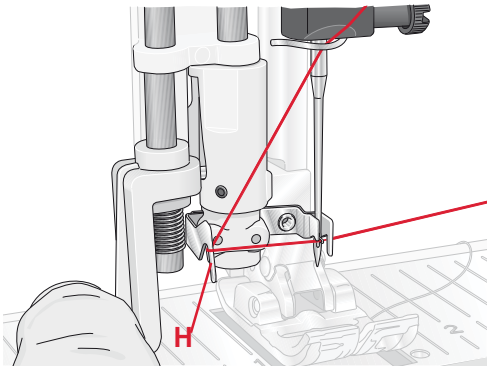
quilt expression™ *4.2*

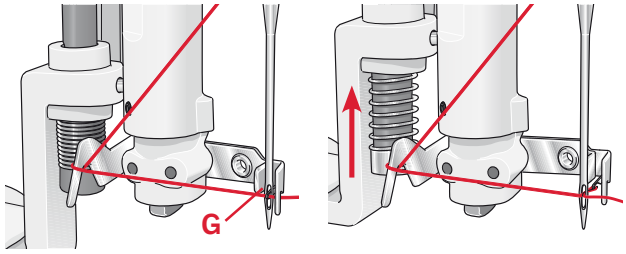
Integrierter Nadeleinfädler

Mit diesem können Sie den Faden automatisch einfädeln. Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Verwenden Sie den Griff, um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen. Der Einfädelhaken (G) schwenkt durch das Nadelöhr.
2. Den Faden von hinten über den Haken (H) und unter den Einfädelhaken (G) führen.
3. Den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen lassen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel herausziehen.

Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 bestimmt. Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingsnadeln oder Drillingsnadeln verwendet werden. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz manchen optionalen Zubehörs notwendig.



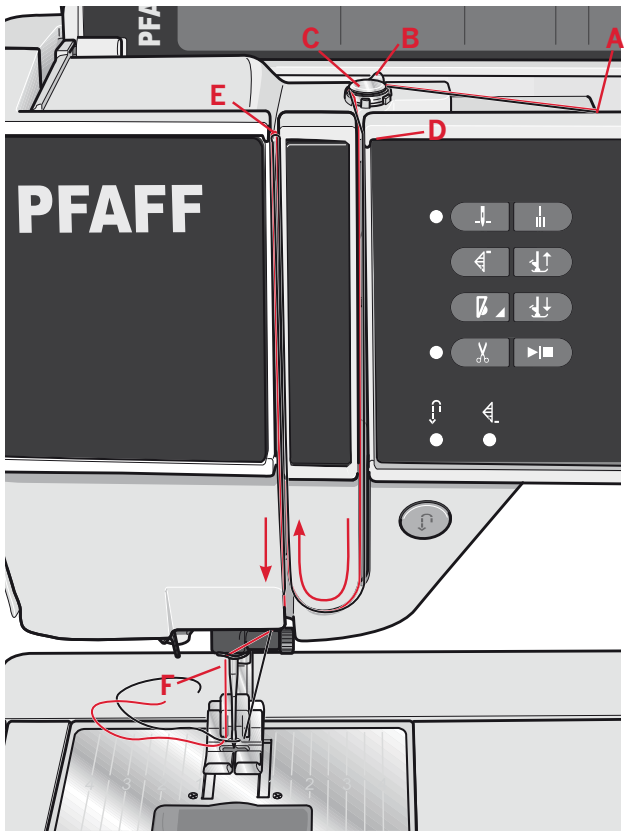


Zwillingsnadel einfädeln

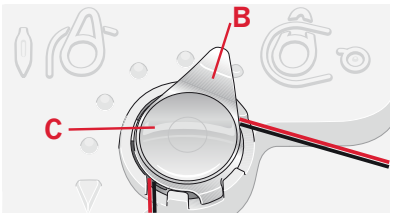
Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingsnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

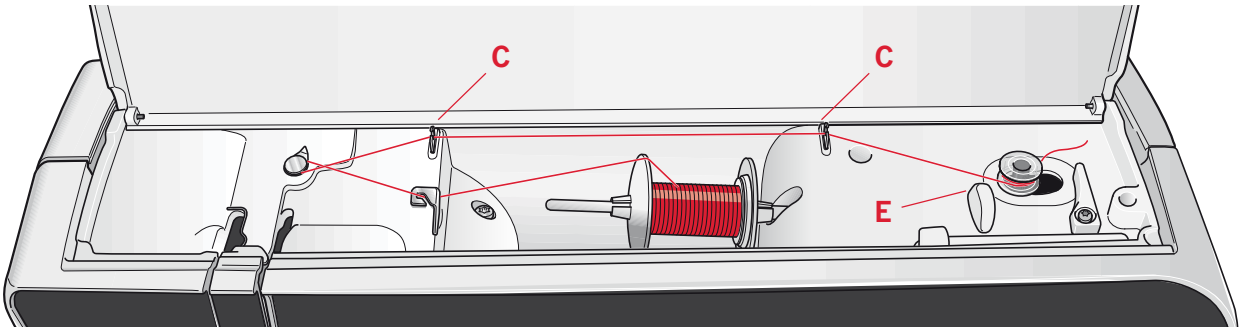
1. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen und eine passende Garnrollenführungsscheibe aufsetzen. Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Eine große Garnrollenführungsscheibe aufschieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Zweiten Faden auf den Stift bringen
2. Ziehen Sie die Fäden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Ziehen Sie beide Fäden von rechts unter die Fadenführung zum Spulen (B) an der Vorspannungsscheibe (C).
3. Führen Sie den Faden nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an der Spannungsscheibe (D) vorbeiführen.
4. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (E) und nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung (F) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
5. Nadeln einfädeln.

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie, dass der Zug zu groß wird und die Nadel bricht.



quilt expression™ 4.2

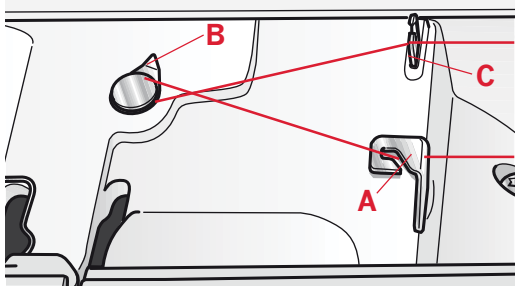


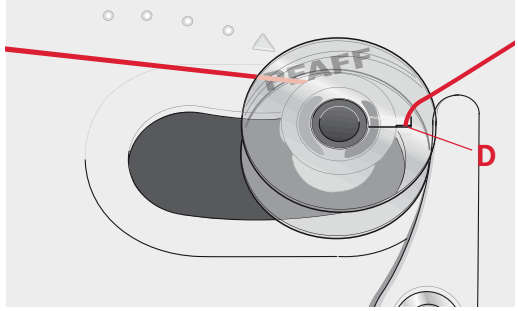


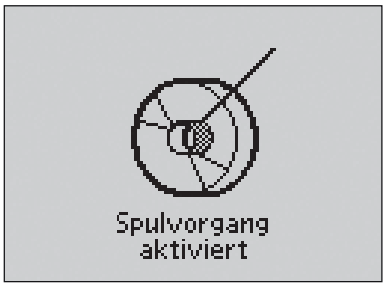
Spulen

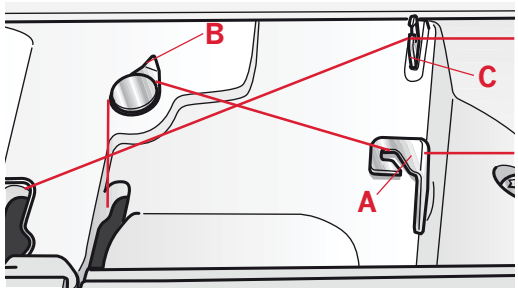
Spulen aus der waagerechten Position

1. Eine leere Spule auf die Spulenspindel setzen (Logo zeigt nach oben). Verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen von PFAFF®, die für dieses Modell zugelassen sind.
2. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift in waagerechter Position. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle auf.
3. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Legen Sie den Faden im Gegenuhrzeigersinn um die Fadenführung zum Spulen (B) und dann durch die hinteren Unterfadenführungen (C).
   Hinweis: Für eine korrekte Fadenspannung muss der Faden fest in die Vorspannung eingezogen sein.
4. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.
5. Bewegen Sie den Spulenhebel zum Spulen nach rechts. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup mit der Mitteilung, dass der Spulvorgang aktiviert ist. Betätigen Sie den Fußanlasser, um den Spulvorgang zu starten.
   Wenn die Spule voll ist, wird der Spulvorgang erst verlangsamt und dann automatisch angehalten. Die Popup Meldung erlischt, sobald Sie den Spulerhebel nach links zurückstellen. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (E) ab.









Spulen durch die Nadel

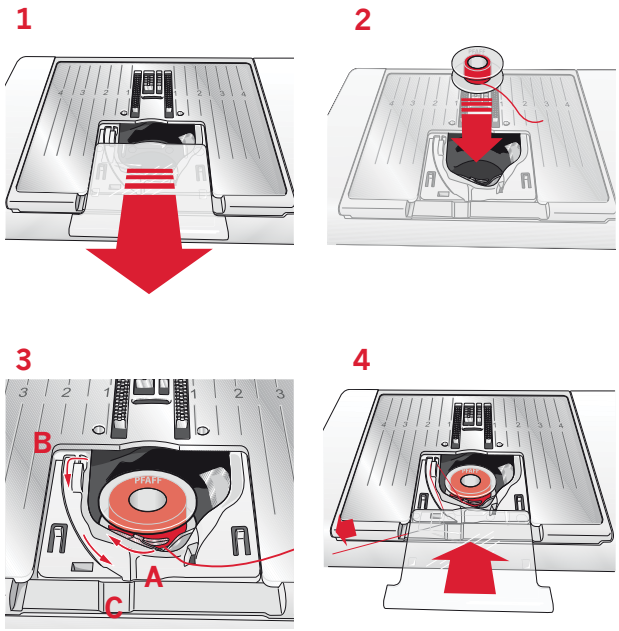
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden. Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel nur Nähfüße aus Metall.

Holen Sie den Faden von der Nadel unter den Nähfuß nach oben, weiter nach oben durch den linken Einfädelschlitz und durch die Unterfadenführungen (C). Anschließend befolgen Sie die obigen Schritte 4 und 5.

Spule einsetzen

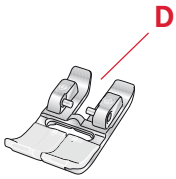
1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorne und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb ein, dass das Logo nach oben zeigt und sich der Faden links der Spule abwickelt. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Einen Finger auf die Spule legen, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (A) ziehen, bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
4. Führen Sie den Faden um (B) herum und rechts am Fadenabschneider (C) vorbei. Die Spulenabdeckung wieder einsetzen. Den Faden nach links ziehen und abschneiden.

   Hinweis: Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.



IDT™-SYSTEM (Integrierter Dualtransport)

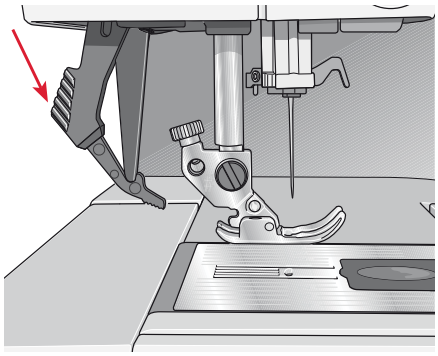
Ihrer PFAFF® expression™ hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: das sogenannte IDT™-SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird dabei der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies sorgt für eine absolut exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™- SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.



IDT™-SYSTEM aktivieren

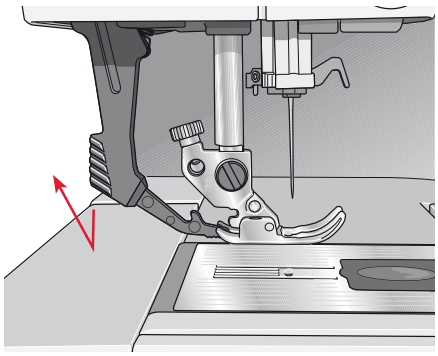
Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren (D).

Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den oberen Transporteur nach unten, bis er einrastet.



IDT™-SYSTEM deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den oberen Transporteur mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie ihn nach unten, schieben Sie ihn von sich weg und lassen Sie ihn langsam nach oben gleiten.



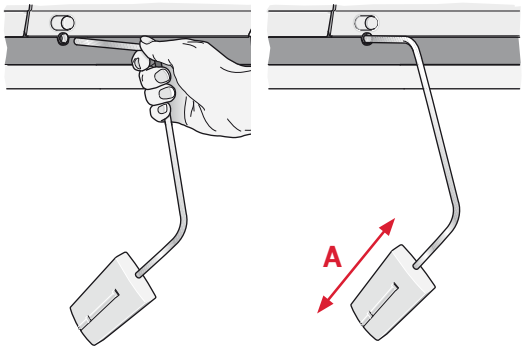
Elektronischer Kniehebel (4.2)

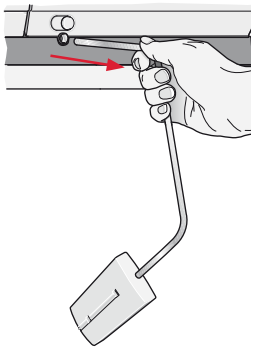
Ihre Nähmaschine ist für die Regulierung der Höhe des Nähfußes mit einem elektronischen Kniehebel ausgestattet.

Setzen Sie den Kniehebel in die dafür vorgesehene Buchse vorne an der Nähmaschine ein. Die abgeflachte Seite muss nach oben zeigen. Die rechteckige Druckplatte des Kniehebels in eine für Sie geeignete Höhe schieben (A).

Wenn Sie den Kniehebel nach rechts drücken, hebt sich der Nähfuß. Jetzt können Sie den Stoff mit beiden Händen führen.

Sie entfernen den Kniehebel, indem Sie ihn gerade aus der Buchse herausziehen.





Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Das Nadelpaket, das Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der meistverwendeten Stärken.

Universalnadel (B)

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

Stretchnadel (C)

Stretchnadeln haben eine spezielle „Nase“ am Öhr, die bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Daher eignen sie sich für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder. Diese Nadeln sind gelb markiert.

Sticknadel (D)

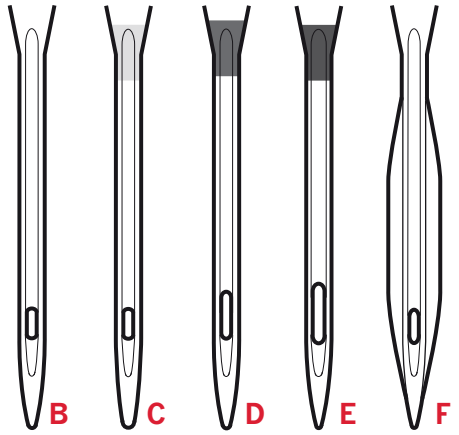
Sticknadeln zeichnen sich durch eine spezielle „Nase“, eine leicht abgerundete Spitze sowie ein etwas größeres Öhr aus und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn. Diese Nadeln sind rot markiert.

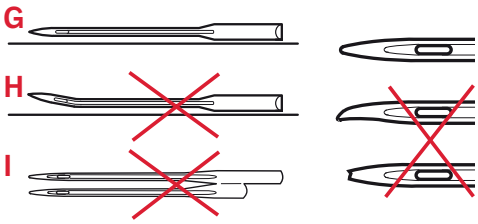
Jeansnadel (E)

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe. Diese Nadeln sind blau markiert.

Wingnadeln (F)

Die Wingnadel ist seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Entredeux- und anderen Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen. Mit erhöhter Stichlänge erzielen Sie damit ein optimales Ergebnis.





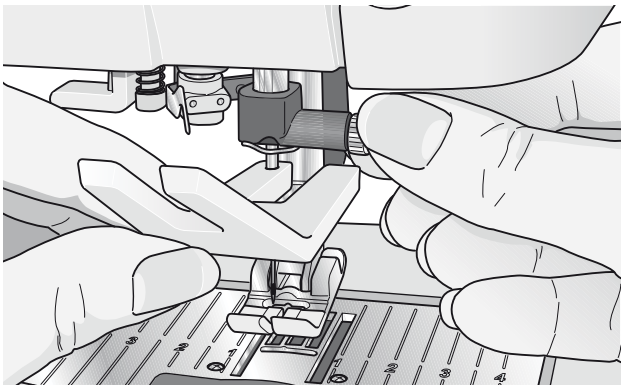
Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Arbeiten Sie stets mit einer geraden und spitzen Nadel (G).

Eine beschädigte Nadel (H) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Eine beschädigte Nadel kann auch die Stichplatte beschädigen.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (I), da sie Ihre Nähmaschine beschädigen können.

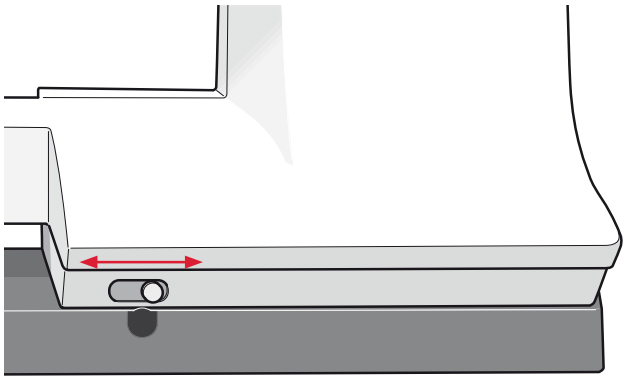
Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube. Verwenden Sie bei Bedarf den Schraubenzieher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mithilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube so fest wie möglich an.



Transporteur absenken

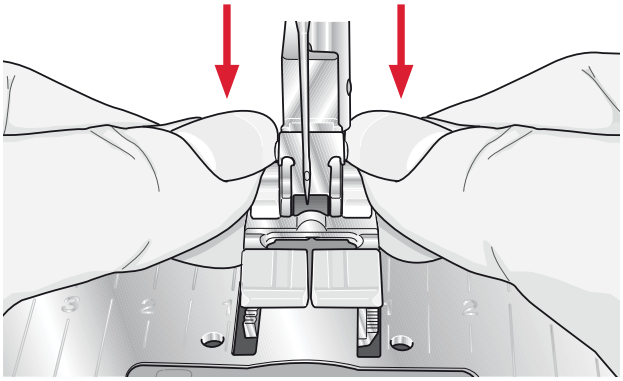
Der Transporteur lässt sich versenken, indem Sie den Schieberegler vorn an der Nähmaschine nach links bewegen. Wenn Sie den Transporteur anheben möchten, bewegen Sie den Schieberegler nach rechts.



Nähfuß auswechseln

Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

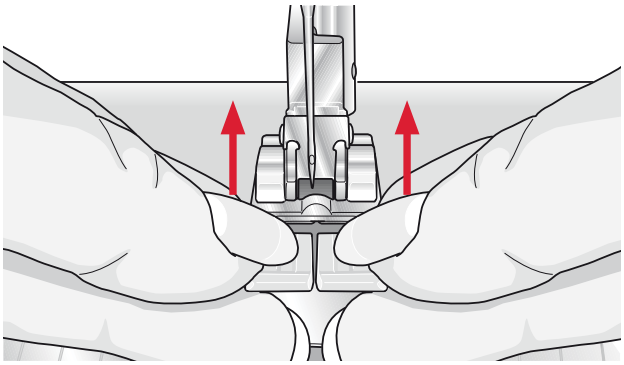


Nähfuß einsetzen

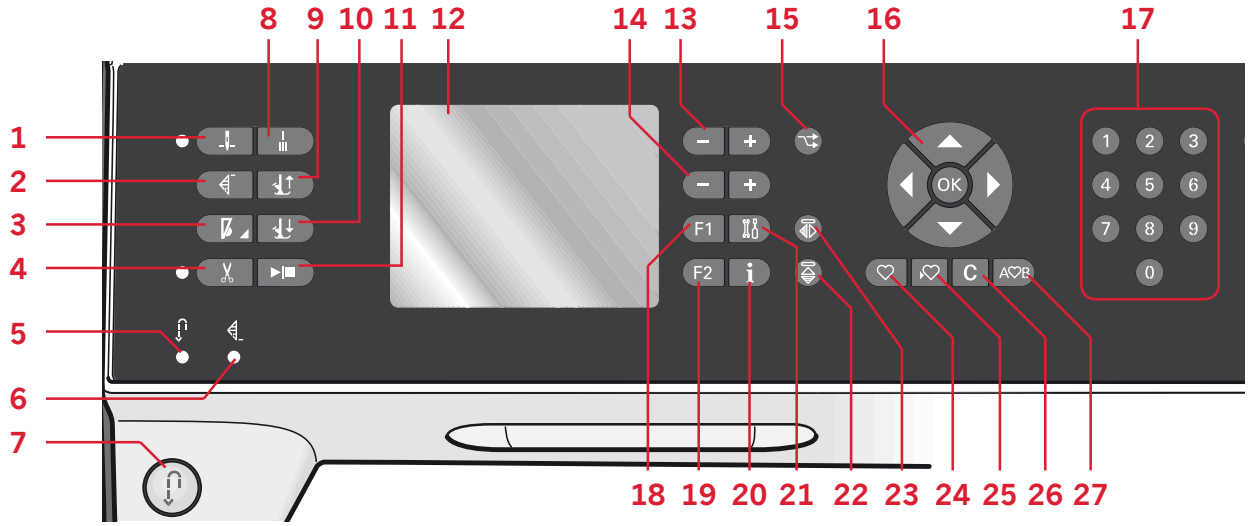
Positionieren Sie den Nähfuß unter dem Nähfußhalter, sodass die Stifte des Fußes beim Absenken des Nähfußhebers in den Nähfußhalter einrasten.

Hinweis: Stellen Sie durch Anheben des Nähfußhebers sicher, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.

Für 4.2: Sie können den Nähfußhalter mit den entsprechenden Nähfußtasten heben oder senken.



Tasten der quilt expression™ 4.2



Nadel Hoch-/Tiefstellung mit Anzeige (1)

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben oder abgesenkt werden. Gleichzeitig wird die Nadelstopp-Position geändert. Wenn „Nadel Tiefstellung“ aktiviert ist, leuchtet das Symbol auf, die Nadel stoppt in der Tiefstellung, und der Nähfuß wird in die Drehhöhe angehoben. Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden.

Musteranfang (2)

Wenn Sie mitten im Muster angehalten haben, drücken Sie auf „Musteranfang“, um wieder am Anfang des Musters zu beginnen, ohne eventuelle speziell vorgenommene Einstellungen zurücksetzen zu müssen.

Wenn Sie die Taste „Musteranfang“ während des Nähens drücken, wird das Muster fertiggestellt und die Nähmaschine stoppt schließlich.

Geschwindigkeitsregelung (3)

Betätigen Sie die Geschwindigkeitstaste, um langsamer zu nähen. Ein Symbol auf dem Grafikdisplay zeigt Ihnen an, wie langsam die Maschine dann näht. Durch Gedrückthalten der Geschwindigkeitstaste und Verwenden des Rädchens (16) ändern Sie die Nähgeschwindigkeit.

Hinweis: Schneller als die Standardgeschwindigkeit können Sie nicht nähen.

Fadenschneider mit Anzeige (4)

Wenn Sie nicht nähen und diese Taste betätigen, durchtrennt Ihre Nähmaschine Ober- sowie Unterfaden und hebt den Nähfuß mitsamt Nadel an.

Wenn Sie die Fäden durchtrennen möchten, bevor sich die Nadel zur Anfangsposition des nächsten Stichs bewegt, müssen Sie die Fadenabschneidertaste während des Nähens betätigen. Die Anzeige für den Fadenschneider leuchtet dann auf.

Rückwärtsnähtaste (7) mit Anzeige (5)

Betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn, wenn Sie dauerhaft rückwärts nähen möchten. Die Rückwärtsnähanzeige (5) leuchtet und die Nähmaschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut betätigen.

Wenn Sie diese Taste während des Nähens drücken, näht die Nähmaschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.

Verwenden Sie die Funktion auch zum programmierten Vernähen sowie zum Nähen von Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

Anzeige für programmiertes Vernähen (6)

Die Anzeige für programmiertes Vernähen leuchtet auf, wenn eine oder mehrere Vernähoptionen aktiviert sind. Sie leuchtet so lange, bis die Vernähoptionen nicht mehr verwendet werden.

Sofortiges Vernähen (8)

Wenn Sie die Vernähtaste während des Nähens drücken, näht Ihre Nähmaschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Umschalter Nähfußhub und Nähfuß-Extrahub (9)

Er hebt Nähfuß und Nadel in die Hochstellung. Drücken Sie die Taste erneut, um den Nähfuß in die Extrahub-Stellung zu bewegen.

Umschalter Nähfuß absenken und in Drehposition bringen (10)

Senken Sie den Nähfuß in seine unterste Stellung. Drücken Sie die Taste erneut, um den Nähfuß in die Drehhöhe anzuheben.
Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt.

Start/Stopp (11)

Die Nähmaschine kann durch Betätigen der Taste ohne den Fußanlasser gestartet und angehalten werden. Betätigen Sie die Taste einmal, um den Nähvorgang zu starten, und noch einmal, um ihn zu beenden.

Grafikdisplay (12)

Über das Grafikdisplay können Sie all Ihre Einstellungen und Optionen einsehen. Stiche werden in Originalgröße angezeigt.

Stichbreite oder Stichposition (13)

Sie können die Stichbreite mithilfe der Tasten + und – verändern.
Betätigen Sie die Taste „Alternativen“ (15), um die Position des gewählten Stichs anzuzeigen. Die Position können Sie mit den Plus- und Minustasten verändern.

Stichlänge oder Stichdichte (14)

Sie können die Stichlänge mithilfe der Tasten + und – verändern.
Betätigen Sie die Taste „Alternativen“ (15), um die Dichteeinstellung für Satinstiche anzuzeigen. Die Dichte des gewählten Stichs können Sie mit den Plus- und Minustasten verändern.

Alternativen (15)

Wenn Sie einen Zierstich wählen, werden die Einstellungen für Stichbreite und -länge auf dem Grafikdisplay angezeigt. Durch Betätigen der Taste „Alternativen“ wird anstatt der Stichbreite die Stichposition und anstatt der Längeneinstellung die Stichdichte angezeigt.

Rädchen (16)

Mithilfe der Tasten können Sie sich durch das Grafikdisplay bewegen. Es stehen Pfeiltasten nach rechts und links sowie nach oben und nach unten zur Verfügung. Die Taste in der Mitte des Rädchens steht für OK.
Über das Rädchen sind verschiedene Funktionen zugänglich, z. B. kann man sich damit durch die einzelnen Stiche bewegen, die Größe eines Knopflochs einstellen oder eine Option im Einstellungsmenü anwählen.

Direktwahl (17)

Durch Betätigen einer der Tasten 0 bis 9, oder einer Kombination daraus, können Sie einen Stich anhand seiner Nummer direkt anwählen.

F1 - Funktion 1 (18)

Die Taste F1 dient der Einstellung des Tapering-Programms. Damit lassen sich jedoch auch Knopflöcher wiederholen und die Wiederholung von Stopfstichen deaktivieren. Alle Einstellungen werden auf dem Grafikdisplay angezeigt.
In einer Musterfolge dient die Taste F1 der Auswahl eines Zeichensatzes.

F2 - Funktion 2 (19)

Anhand der Taste F2 werden die Optionen fürs Vernähen und für den Fadenschneider eingestellt. Bei Musterfolgen dient sie zum Auswählen von Schriftarten. Alle Einstellungen werden auf dem Grafikdisplay angezeigt.

Info-Taste (20)

Durch Betätigen dieser Taste lässt sich die Anzeige der Empfehlungen ein- und ausschalten.

Menü „Einstellungen“ (21)

Außerdem wird damit das Menü für die Nähmaschineneinstellungen geöffnet.

Spiegeln – längs (22)

Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche und Musterfolgen längs zu spiegeln.

Spiegeln – quer (23)

Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche und Musterfolgen quer zu spiegeln.

Persönliche Stiche oder Musterfolgen laden (24)

Mit dieser Taste können Sie persönliche Stiche oder Musterfolgen laden.

Persönliche Stiche oder Musterfolgen speichern (25)

Mit dieser Taste können Sie persönliche Stiche oder Musterfolgen auf der Nähmaschine speichern.

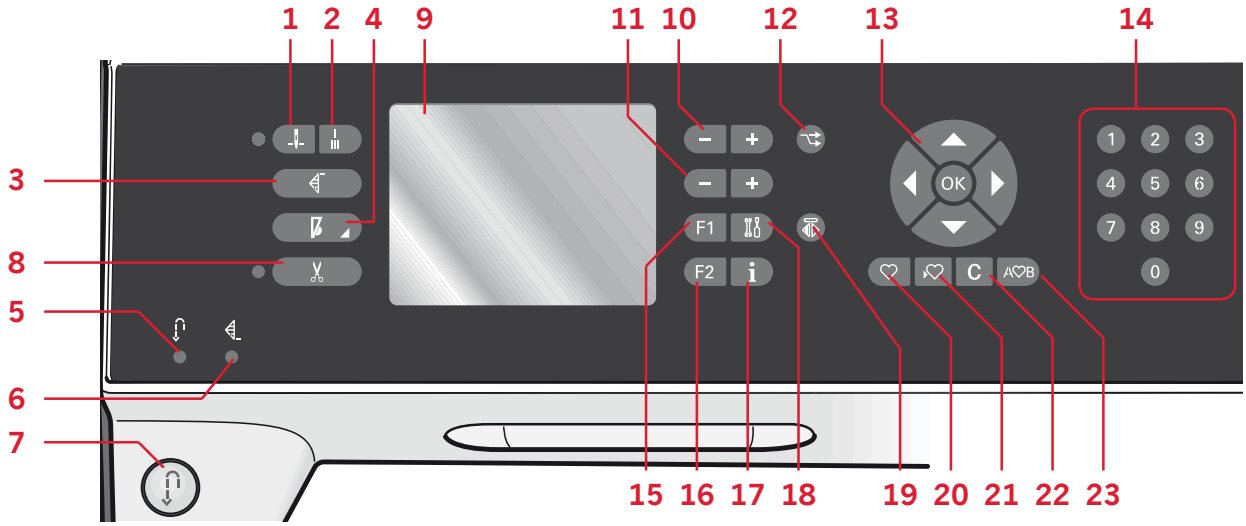
Löschen (26)

Zum Löschen einzelner Stiche in einer Musterfolge bzw. von persönlichen Stichen oder Musterfolgen.

Musterfolge (27)

Durch Betätigen dieser Taste aktivieren Sie die Funktion „Musterfolge“.

Tasten der expression™ 3.5



Nadel Hoch-/Tiefstellung mit Anzeige (1)

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben oder abgesenkt werden. Gleichzeitig wird die Nadelstopp-Position geändert. Wenn „Nadel Tiefstellung“ aktiviert ist, leuchtet das Symbol auf, die Nadel stoppt in der Tiefstellung, und der Nähfuß wird in die Drehhöhe angehoben.

Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden.

Sofortiges Vernähen (2)

Wenn Sie die Vernähtaste während des Nähens drücken, näht Ihre Nähmaschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Musteranfang (3)

Wenn Sie mitten im Muster angehalten haben, drücken Sie auf „Musteranfang“, um wieder am Anfang des Musters zu beginnen, ohne eventuelle speziell vorgenommene Einstellungen zurücksetzen zu müssen.

Wenn Sie die Taste „Musteranfang“ während des Nähens drücken, wird das Muster fertiggestellt und die Nähmaschine stoppt schließlich.

Geschwindigkeitsregelung (4)

Betätigen Sie die Geschwindigkeitstaste, um langsamer zu nähen. Ein Symbol auf dem Grafikdisplay zeigt Ihnen an, wie langsam die Maschine dann näht. Durch Gedrückthalten der Geschwindigkeitstaste und Verwenden des Rädchens (13) ändern Sie die Nähgeschwindigkeit.

Hinweis: Schneller als die Standardgeschwindigkeit können Sie nicht nähen.

Rückwärtsnähtaste (7) mit Anzeige (5)

Betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn, wenn Sie dauerhaft rückwärts nähen möchten. Die Rückwärtsnähanzeige (5) leuchtet und die Nähmaschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut betätigen.

Wenn Sie diese Taste während des Nähens drücken, näht die Nähmaschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.

Verwenden Sie die Funktion auch zum programmierten Vernähen sowie zum Nähen von Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

Anzeige für programmiertes Vernähen (6)

Die Anzeige für programmiertes Vernähen leuchtet auf, wenn eine oder mehrere Vernähoptionen aktiviert sind. Sie leuchtet so lange, bis die Vernähoptionen nicht mehr verwendet werden.

Fadenschneider mit Anzeige (8)

Wenn Sie nicht nähen und diese Taste betätigen, durchtrennt Ihre Nähmaschine Ober- sowie Unterfaden und hebt den Nähfuß mitsamt Nadel an.

Wenn Sie die Fäden durchtrennen möchten, bevor sich die Nadel zur Anfangsposition des nächsten Stichs bewegt, müssen Sie die Fadenabschneidertaste während des Nähens betätigen. Die Anzeige für den Fadenschneider leuchtet dann auf.

Grafikdisplay (9)
Über das Grafikdisplay können Sie all Ihre Einstellungen und Optionen einsehen. Stiche werden in Originalgröße angezeigt.

Stichbreite oder Stichposition (10)
Sie können die Stichbreite mithilfe der Tasten + und – verändern.
Betätigen Sie die Taste „Alternativen“ (12), um die Position des gewählten Stichs anzuzeigen. Die Position können Sie mit den Plus- und Minustasten verändern.

Stichlänge oder Stichdichte (11)
Sie können die Stichlänge mithilfe der Tasten + und – verändern.
Betätigen Sie die Taste „Alternativen“ (12), um die Dichteeinstellung für Satinstiche anzuzeigen. Die Dichte des gewählten Stichs können Sie mit den Plus- und Minustasten verändern.

Alternativen (12)
Wenn Sie einen Zierstich wählen, werden die Einstellungen für Stichbreite und -länge auf dem Grafikdisplay angezeigt. Durch Betätigen der Taste „Alternativen“ wird anstatt der Stichbreite die Stichposition und anstatt der Längeneinstellung die Stichdichte angezeigt.

Rädchen (13)
Mithilfe der Tasten können Sie sich durch das Grafikdisplay bewegen. Es stehen Pfeiltasten nach rechts und links sowie nach oben und nach unten zur Verfügung. Die Taste in der Mitte des Rädchens steht für OK.
Über die Tasten sind verschiedene Funktionen zugänglich, z. B. kann man sich damit durch die einzelnen Stiche bewegen, die Größe eines Knopflochs einstellen oder eine Option im Einstellungsmenü anwählen. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit die Häkchentaste in der Mitte.

Direktwahl (14)
Durch Betätigen einer der Tasten 0 bis 9, oder einer Kombination daraus, können Sie einen Stich anhand seiner Nummer direkt anwählen.

F1 - Funktion 1 (15)
Die Taste F1 dient der Einstellung des Tapering-Programms. Damit lassen sich jedoch auch Knopflöcher wiederholen und die Wiederholung von Stopfstichen deaktivieren. Alle Einstellungen werden auf dem Grafikdisplay angezeigt.
In einer Musterfolge dient die Taste F1 der Auswahl eines Zeichensatzes.

F2 - Funktion 2 (16)
Anhand der Taste F2 werden die Optionen fürs Vernähen und für den Fadenschneider eingestellt. Bei Musterfolgen dient sie zum Auswählen von Schriftarten. Alle Einstellungen werden auf dem Grafikdisplay angezeigt.

Info-Taste (17)
Durch Betätigen dieser Taste lässt sich die Anzeige der Empfehlungen ein- und ausschalten.

Menü „Einstellungen“ (18)
Außerdem wird damit das Menü für die Nähmaschineneinstellungen geöffnet.

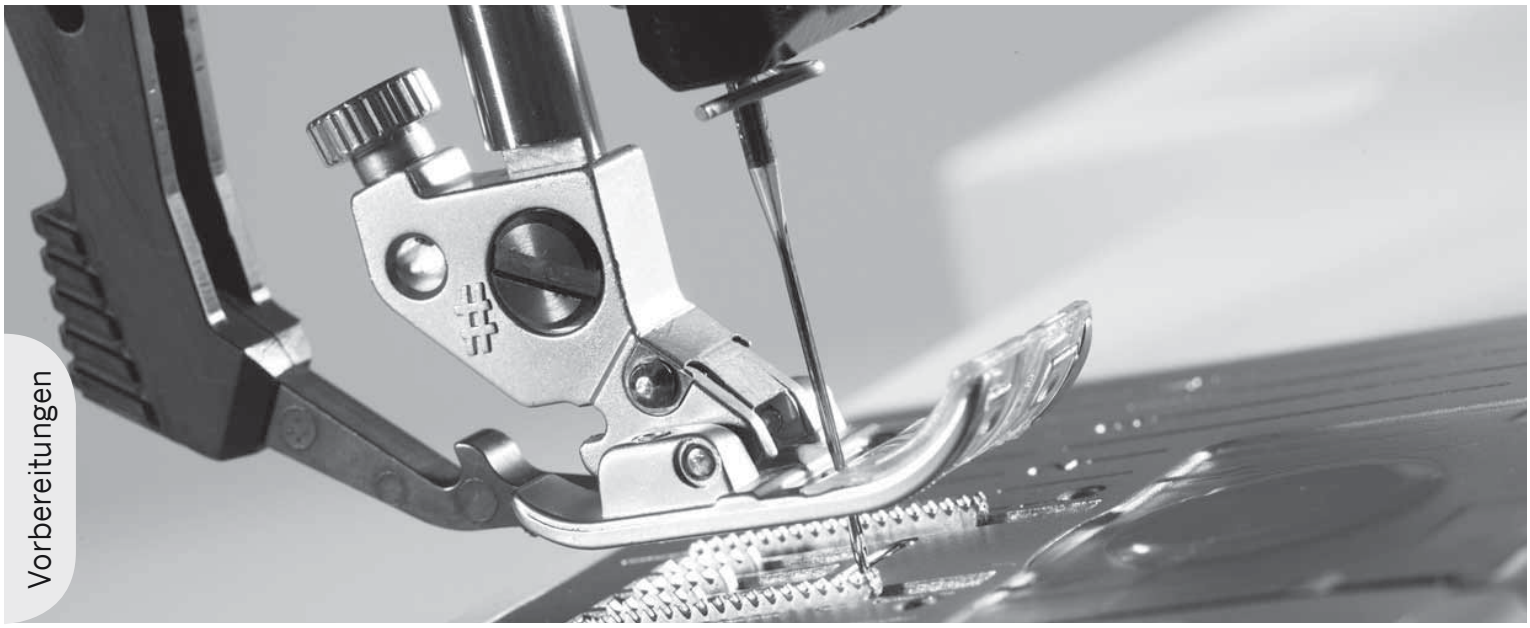
Spiegeln – quer (19)
Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche quer zu spiegeln.

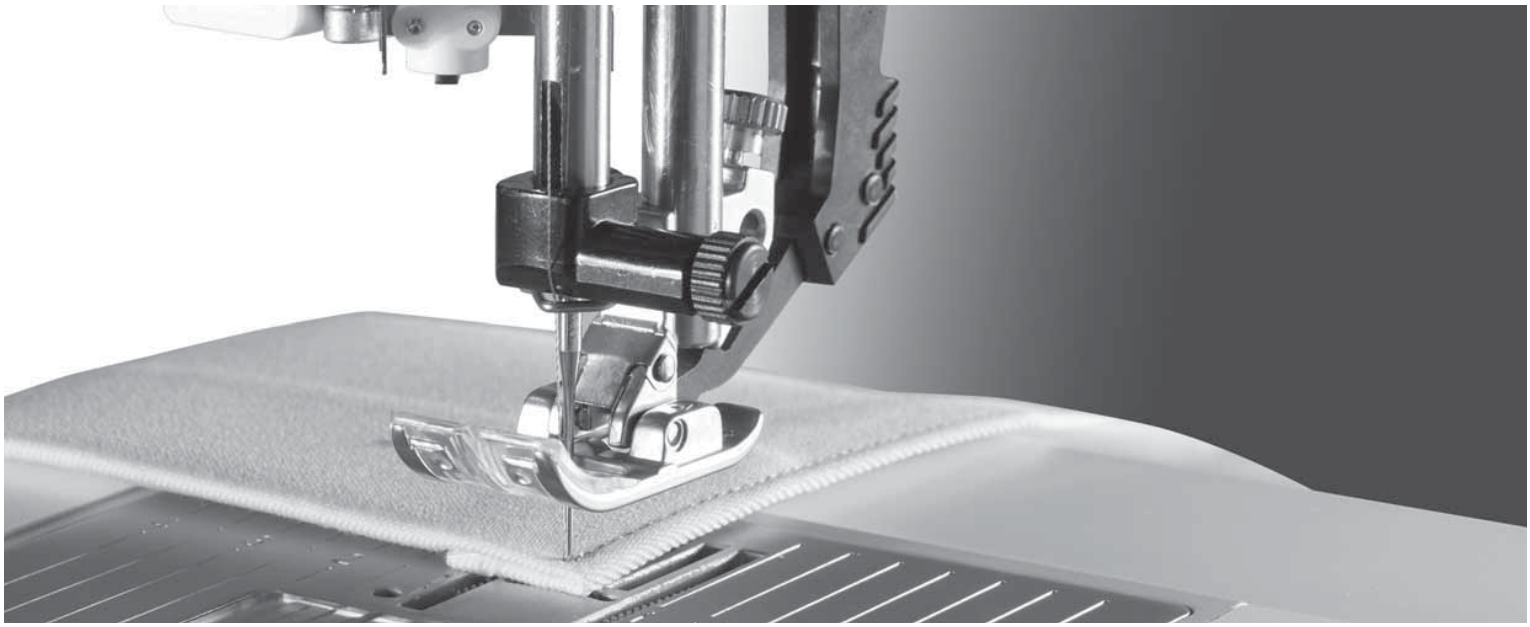
Persönliche Stiche oder Musterfolgen laden (20)
Mit dieser Taste können Sie persönliche Stiche oder Musterfolgen laden.

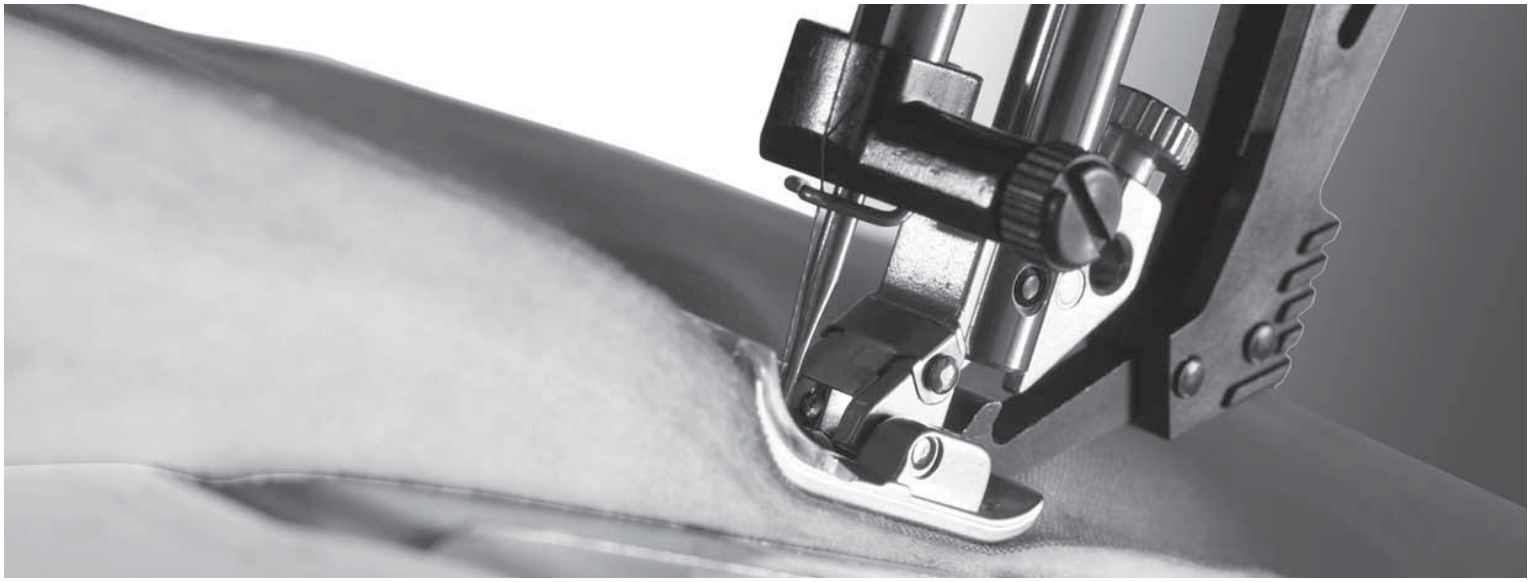
Persönliche Stiche oder Musterfolgen speichern (21)
Mit dieser Taste können Sie persönliche Stiche oder Musterfolgen auf der Nähmaschine speichern.

Löschen (22)
Zum Löschen einzelner Stiche in einer Musterfolge bzw. von persönlichen Stichen oder Musterfolgen.

Musterfolge (23)
Durch Betätigen dieser Taste aktivieren Sie die Funktion „Musterfolge“.







Menü „Einstellungen“

Im Menü „Einstellungen“ können Sie automatische Einstellungen überschreiben und manuelle Anpassungen an den Nähmaschinen- oder Audioeinstellungen sowie an den Einstellungen Bildschirm vornehmen.

Öffnen Sie das Menü durch Betätigen der Taste für das Einstellungsmenü und wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus, indem Sie die Pfeiltasten für oben und unten auf dem Rädchen verwenden.

Mit den Pfeiltasten nach rechts und links können Sie die Werte ändern und Einstellungen aktivieren.

Durch Betätigen von OK öffnen Sie eine Liste mit Wahlmöglichkeiten. Ein gefülltes Kästchen weist auf eine aktivierte Option hin, ein ungefülltes auf eine deaktivierte Option.

Hinweis: Lässt sich eine Einstellung nicht mit einer bereits gewählten Einstellung kombinieren, erscheint das Kästchen gestrichelt.

Neben einigen der Einstellungen können zwei verschiedene Symbole angezeigt werden.

Dieses Symbol besagt, dass die Einstellung so lange aktiviert bleibt, bis Sie einen anderen Stich wählen.

Dieses Symbol besagt, dass die Einstellung so lange aktiviert bleibt, bis Sie Ihre Nähmaschine ausschalten.

Ist kein Symbol zu sehen, bedeutet dies, dass die Einstellung bis zur Deaktivierung bestehen bleibt.

Das Menü „Einstellungen“ verlassen Sie durch erneutes Betätigen der Taste für das Einstellungsmenü.

Oberfadenspannung

Ihre Nähmaschine wählt elektronisch die beste Oberfadenspannung für den gewählten Stich. Je nachdem, welche Stoffe, Einlagen, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden. Dies tun sie mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen. Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Die Einstellung wird beim Wählen eines anderen Stichs auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Im Nähmodus können Sie die Info-Taste betätigen, um die aktuell gewählte Oberfadenspannung anzuzeigen.

Zwillingsnadel

Aktivieren Sie das Zwillingsnadelprogramm und verwenden Sie zum Einstellen der Zwillingsnadelbreite die Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen. Nach der Wahl der Zwillingsnadelgröße ist die Breite aller Stiche auf diese Nadelgröße begrenzt, um das Brechen der Nadel zu verhindern.

Betätigen Sie im Nähmodus die Info-Taste. Es erscheint dann das Symbol für die Zwillingsnadelempfehlung.

Die Einstellung bleibt erhalten, bis Sie die Zwillingsnadeleinstellung deaktivieren.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Ein warnendes Popup erscheint bei Stichen, die für die eingestellte Zwillingsnadelgröße zu breit sind.

Stichbreitenbegrenzung

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie eine Rundlochstichplatte oder einen Nähfuß für den Geradstich verwenden. Dadurch wird die mittlere Nadelposition für alle Stiche blockiert, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern.

Betätigen Sie im Nähmodus die Info-Taste. Es erscheint dann das Symbol für die Stichbreitenbegrenzung.

Wenn die Nähmaschine erneut eingeschaltet wird und diese Einstellung aktiv ist, weist ein Popup bei jeder Wahl eines Stichs, der kein Geradstich ist, darauf hin, dass sie auf Geradstich eingestellt ist. Deaktivieren Sie die „Stichbreitenbegrenzung“, um zum normalen Nähen zurückzukehren.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Dynamischer Sprungfuß 6D (4.2)

Der Sprung-Freihandfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Zum Anpassen des Fußes an die jeweilige Stoffstärke wählen Sie die Drehhöhe im Einstellungsmenü.

Hinweis: Der Dynamische Sprungfuß 6D wird für den Geradstich empfohlen. Aktivieren Sie „Stichbreitenbegrenzung“.

Sprung-Freihand (4.2)

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sprung-Freihand“ zu wechseln. Versenken Sie den Transporteur. Der Sprung-Freihandfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten.

Betätigen Sie im Nähmodus die Info-Taste. Es erscheint dann anstatt der Nähfußempfehlung das Symbol für „Sprung-Freihand“.

Beim Einschalten der Nähmaschine informiert Sie ein Popup darüber, dass „Sprung-Freihand“ aktiviert ist.

Hinweis: Der offene Freihandfuß ist ein Zubehör und kann bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erworben werden. Er darf nicht verwendet werden, wenn „Sensormatic-Freihand“ aktiviert ist, da die Nadel den Nähfuß beschädigen kann. Zum Sticken lässt sich auch der offene Freihandfuß oder ein beliebiger Sprung-Freihandfuß mit hellgrauem Kunststoffgehäuse verwenden.

Sensormatic-Freihand (4.2)

Aktivieren Sie diese Funktion, um in den Modus „Sensormatic-Freihand“ für den Nähfuß 6A zu wechseln. Versenken Sie den Transporteur.

Betätigen Sie im Nähmodus die Info-Taste. Es erscheint dann anstatt der Nähfußempfehlung das Symbol für „Sensormatic-Freihand“.

Wenn das Freihandnähen langsam erfolgt, hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Bei höheren Geschwindigkeiten gleitet der Nähfuß beim Nähen über den Stoff. Der Stoff muss von Hand bewegt werden.

Beim Einschalten der Nähmaschine informiert Sie ein Popup darüber, dass „Sensormatic-Freihand“ aktiviert ist.

Drehhöhe (4.2)

Passen Sie die Höhe des Nähfußes beim Freihand nähen an.

Im Sensormatic-Freihand Modus sollte der Nähfuß leicht über die Näharbeit gleiten. Ausgelassene Stiche können auftreten, wenn Ihr Stoff sich mit der Nadel nach oben oder unten bewegt. Senken Sie die Drehhöhe, sodass der Zwischenraum von Nähfuß und Stoff geringer wird.

Hinweis: Reduzieren Sie die Höhe des Nähfußes nicht zu stark, der Stoff soll immer noch leicht unter dem Nähfuß zu bewegen sein.

Nähfußdruck (4.2)

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Sie können den Druck jedoch bei der Verwendung von Spezialtechniken anpassen.

Dies tun sie mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff. Die Einstellung erfolgt zwischen 0 und 9, in Schritten zu 0,5. Beim Ausschalten der Nähmaschine wird Ihre manuelle Einstellung deaktiviert.

Hinweis: Wenn Sie den Nähfußdruck für eine gesamte Musterfolge ändern möchten, müssen Sie diese in den Nähmodus bringen und dort die Einstellung ändern.

Automatisches Nähfußanheben (4.2)

Die Wahl dieses Symbols aktiviert das automatische Nähfußanheben. Der Nähfuß hebt sich in die Drehhöhe, wenn z. B. der Nähvorgang mit der Nadel in der Tiefstellung gestoppt wird. Bei Deaktivierung bleibt die Nähfußstange gesenkt, auch wenn die Nähmaschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.

Balance

Beim Nähen mit Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen. Nähen Sie zunächst einen Stich auf einem Stoffrest. Stellen Sie die Balance des Stichs mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf einen Wert zwischen -7 und 7 ein. Wenn Sie weiternähen, wird die Balance korrigiert.

Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Die Einstellung wird beim Wählen eines anderen Stichs auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Sprache

Stellen Sie die Anzeigensprache Ihrer Nähmaschine mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links ein.

Signalton

Schalten Sie alle Signaltöne Ihrer Nähmaschine ein oder aus. Standardmäßig sind die Signaltöne eingeschaltet.

Kontrast

Ändern Sie den Kontrast des Grafikdisplays über die Pfeiltasten für Rechts und Links. Die Einstellung erfolgt in Einerschritten zwischen -20 und 20.

Software-Version

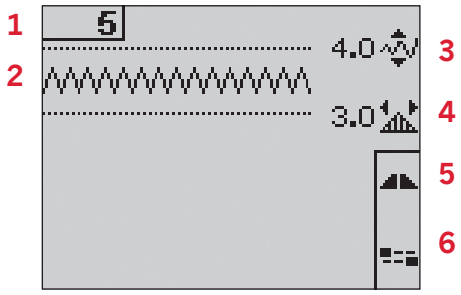
Kontrollieren Sie die Software-Version Ihrer Nähmaschine.

Nähen 3

Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Nähmodus die erste Anzeige auf dem Grafikdisplay. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü ändern Sie auch die Einstellungen für Ihren Stich. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

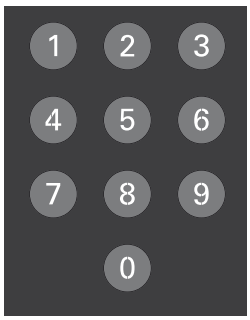
Nähmodus - Übersicht

1. Gewählte Stichnummer
2. Stichbereich
3. Stichbreite/Stichposition
4. Stichlänge/stichdichte
5. Tapering-Programm
6. Vernähoptionen



Stich wählen

Durch Betätigen einer der Direktwahltasten wählen Sie eine Stichnummer direkt an. Geben Sie in schneller Abfolge zwei oder drei Ziffern ein, um einen Stich mit Stichnummer 10 oder darüber zu wählen. Wenn eine Stichnummer nicht existiert, ertönt ein Piepsignal und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.
Bewegen Sie sich mithilfe der Pfeiltasten für hoch und runter auf dem Rädchen durch die einzelnen Stiche.



Nähempfehlungen

Betätigen Sie die Info-Taste, um die Nähempfehlungen für den aktuellen Stich anzuzeigen.
Durch erneutes Betätigen der Taste deaktivieren Sie die Informationen.

7. Nadelempfehlung/-einstellung

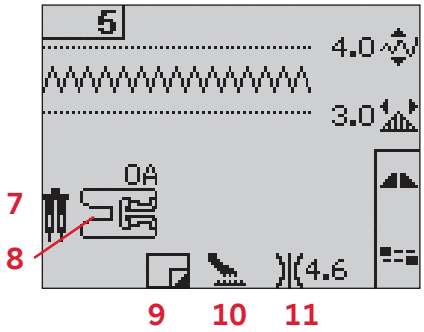
Auf „Zwillingsnadel“ eingestellt

Wingnadel empfohlen

Auf „Stichbreitenbergrenzung“ eingestellt

8. Nähfußempfehlung
9. Vlies empfohlen
10. Transporteur-/IDT™-SYSTEM-Empfehlung
11. Oberfadenspannungswert

Hinweis: Alle Symbole und Optionen können nicht gleichzeitig angezeigt werden.



Sticheinstellungen

Ihre Nähmaschine verwendet automatisch die optimalen Einstellungen für jeden ausgewählten Stich. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen.

Die Einstellungsänderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Stichs auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Nähmaschine ausschalten.

Die eingestellte Stichbreite und -länge werden für jede Änderung neben den Symbolen angezeigt. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnton.

Hinweis: Bei geänderter Einstellung werden die Zahlen hervorgehoben.

Stichbreite (1)

Sie können die Stichbreite mithilfe der Tasten + und – verändern.

Stichlänge (2)

Sie können die Stichlänge mithilfe der Tasten + und – verändern. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich länger. Wenn Sie einen Satinstich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, doch die Dichte bleibt gleich.

Stichposition (3)

Betätigen Sie die Taste „Alternativen“, um anstatt der Stichbreite die Stichposition anzuzeigen. Mit den Plus- und Minustasten können Sie den Stich nach rechts oder links bewegen.

Hinweis: Dies ist nur möglich, wenn Sie einen Stich verwenden, der weniger als 9 mm breit ist. Bei Bedarf können Sie die Stichbreite reduzieren.

Stichdichte (4)

Betätigen Sie die Taste „Alternativen“, um anstatt der Stichlänge für Satinstiche die Dichteeinstellung anzuzeigen. Die Dichte können Sie mit den Plus- und Minustasten für die Stichlänge verändern. Die Stichdichte hat keinen Einfluss auf die Länge des gesamten Stichs.

Hinweis: Diese Option wird oft für Spezialgarne verwendet und wenn ein lockererer Satinstich gewünscht wird. Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt das Grafikdisplay standardmäßig die Dichteeinstellung anstatt der Stichlängeneinstellung an.

Oberfadenspannung (5)

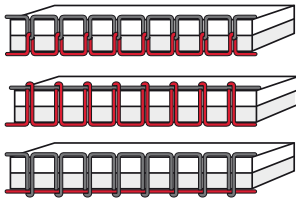
Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stichs müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist, d. h., dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

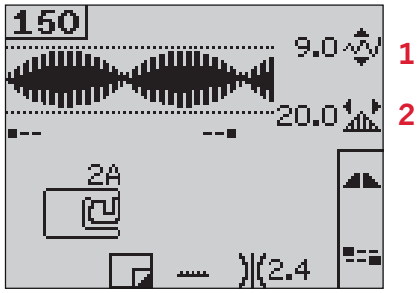
Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffs sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffs sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu lose. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

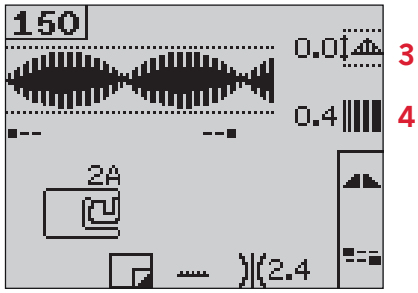
Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffs sichtbar sein.

Ihre Nähmaschine wählt elektronisch die beste Oberfadenspannung für den gewählten Stich. Anweisungen zum manuellen Ändern der Einstellung finden Sie auf Seite 2:15.





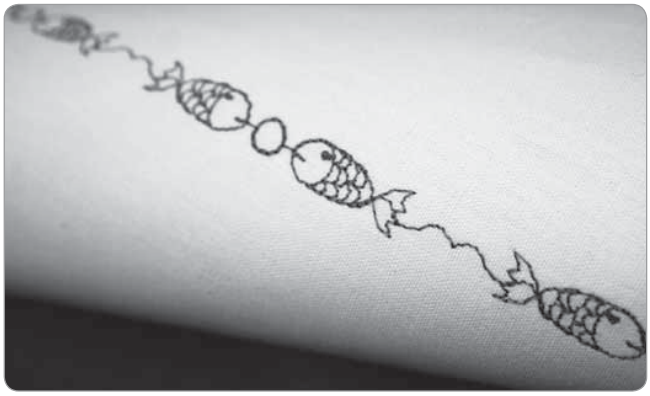
Betätigen Sie die Taste „Alternativen“, um Stichposition und -dichte einzusehen.



Spiegeln

Um Stiche oder Musterfolgen quer zu spiegeln, tippen Sie auf die Taste „Spiegeln – quer“.

Für 4.2: Für Spiegeln in Längsrichtung tippen Sie auf die Taste „Spiegeln – längs“.

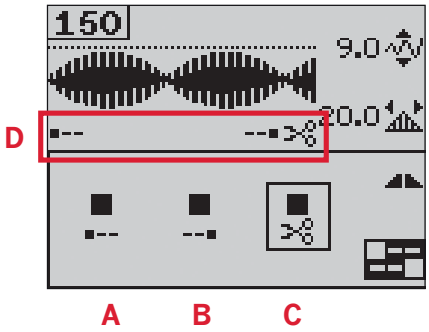


Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie das Vernähen am Anfang (A) und Ende (B) des Stichs programmieren.

1. Betätigen Sie die Taste F2, um die Anzeige der Vernähoptionen zu öffnen.
2. Bewegen Sie sich mithilfe des Rädchens durch die Optionen und wählen Sie die gewünschten Funktionen durch Betätigen von OK.
3. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, schließen Sie die Anzeige durch erneutes Betätigen der Taste F2. Es erscheinen dann die Minisymbole fürs Vernähen (D) auf dem Grafikdisplay, die angeben, welche Vernähoptionen aktiviert sind. Die Auswahl bleibt so lange aktiv, bis Sie sie deaktivieren.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Nähmaschine.



Nähen mit ausgewählten Vernähoptionen

1. Die Option „Am Anfang vernähen“ (A) wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
2. Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ (B) betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeige für programmiertes Vernähen leuchtet dann auf. Zum Abschluss wird die Nähmaschine den Stich vernähen.

   Wenn der Fadenschneider (C) einprogrammiert ist, durchtrennt die Nähmaschine die Fäden nach dem Vernähen am Ende automatisch. Nadel und Nähfuß werden dabei angehoben.

   Hinweis: Zum Aktivieren des Rückwärtsnähens müssen Sie mit dem Nähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste zweimal betätigen. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen leuchtet dann auf. Es wird dann nicht vernäht.

   Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie während des Rückwärtsnähens die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeigen fürs Rückwärtsnähen und für programmiertes Vernähen leuchten dann auf.

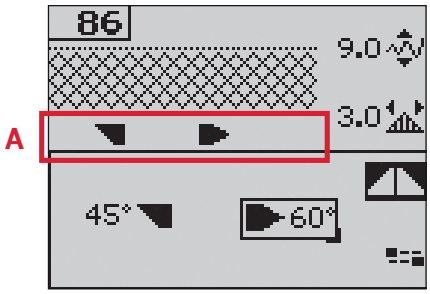
   Wenn Sie wieder vorwärts nähen möchten, müssen Sie das Rückwärtsnähen anhalten und die Rückwärtstaste betätigen. Es leuchten dann keine Anzeigen und es wird auch nicht vernäht.
3. Zum Deaktivieren der Vernähoptionen verwenden Sie das Rädchen. Sie können sich damit durch die Optionen bewegen und einzelne davon mit OK deaktivieren.

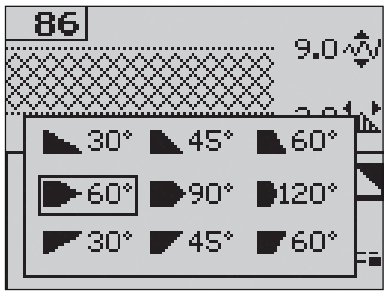
Tapering-Programm

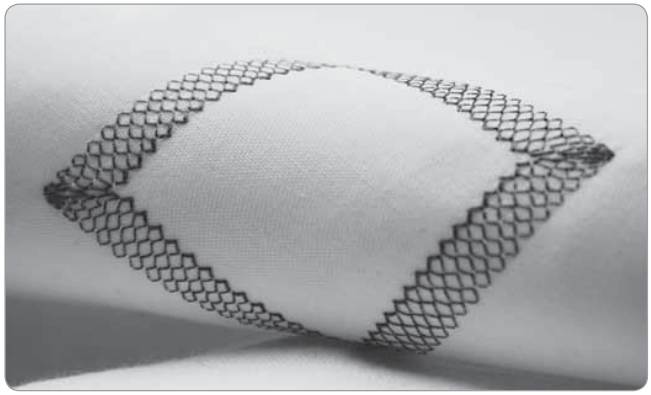
Beim Tapering wird die Breite des Stichs beim Nähen vergrößert oder reduziert, um symmetrische oder asymmetrische Taperingvarianten zu nähen.

1. Öffnen Sie die Anzeige des Tapering-Programms durch Betätigen von F1.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen, ob Tapering am Anfang oder am Ende programmiert werden soll. Durch Betätigen von OK schalten Sie die Einstellung ein bzw. aus.
3. Durch Gedrückthalten von OK öffnen Sie eine Anzeige mit verschiedenen Winkeloptionen für Tapering am Anfang und am Ende. Wählen Sie den gewünschten Tapering-Winkel mithilfe der Pfeiltasten und betätigen Sie zum Auswählen OK.
4. Betätigen Sie erneut F1, um die Anzeige des Tapering-Programms zu schließen. Auf dem Grafikdisplay wird anhand von Minisymbolen (A) angegeben, ob Tapering am Anfang oder am Ende aktiviert ist.
5. Wird Tapering am Anfang und Ende aktiviert und Sie beginnen zu nähen, startet die Stichbreite bei 0 mm. Sie wird dann breiter, bis die ausgewählte Stichbreite erreicht ist. Nähen Sie die gewünschte Länge und betätigen Sie dann die Rückwärtsnähtaste. Die Breite wird dann bis auf 0 mm reduziert.

   Hinweis: Fast alle Stiche eignen sich fürs Tapering. Wenn Sie versuchen, die Tapering-Anzeige für einen Stich zu öffnen, bei dem kein Tapering möglich ist, ertönt ein Warnsignal.



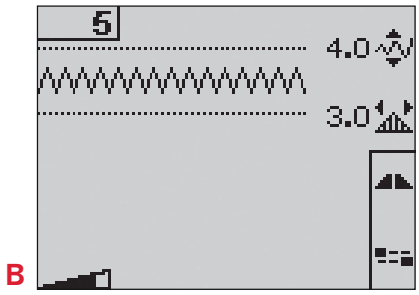




Geschwindigkeitsregelung

1. Durch Gedrückthalten der Geschwindigkeitstaste öffnen Sie ein Popup, in dem Sie mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links die Nähgeschwindigkeit ändern können.

   Hinweis: Schneller als die Standardgeschwindigkeit können Sie nicht nähen.
2. Betätigen Sie die Geschwindigkeitstaste erneut, um das Popup zu schließen.
3. Betätigen Sie die Info-Taste. Ein Symbol auf dem Grafikdisplay zeigt Ihnen die Geschwindigkeit an, auf die Ihre Nähmaschine eingestellt ist (B).
4. Zum Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung betätigen Sie die Geschwindigkeitstaste. Betätigen Sie die Geschwindigkeitstaste erneut, um mit der zuvor gewählten Geschwindigkeit zu nähen.



Persönliche Stiche

Persönliche Stiche speichern

1. Ihre persönlichen Stiche speichern Sie auf Ihrer Nähmaschine, indem Sie die Speichertaste betätigen. Hierdurch wird das Menü zum Speichern von persönlichen Stichen oder Musterfolgen geöffnet.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten einen leeren Speicher aus. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von OK. Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Popup mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich mit dem neuen überschreiben möchten. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten Ja oder Nein und betätigen Sie danach OK.
3. Betätigen Sie die Speichertaste erneut, um zum Nähmodus zurückzukehren.

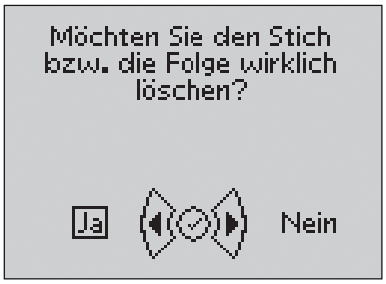
Hinweis: Einige Spezialstiche, wie z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht speichern. Dies wird Ihnen dann anhand eines Popups mitgeteilt.

Persönliche Stiche laden

1. Ihre persönlichen Stiche laden Sie, indem Sie die Ladetaste betätigen. Hierdurch wird das Menü zum Laden von persönlichen Stichen oder Musterfolgen geöffnet. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten auf dem Rädchen die Option „Persönlicher Stich“ aus dem Menü. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von OK.
2. Wählen Sie den gewünschten Stich mithilfe der Pfeiltasten und betätigen Sie OK. Der Stich erscheint dann im Nähmodus so, dass er direkt genäht werden kann. Die Nummer des geladenen Stichs erscheint mit einem kleinen Herz davor.

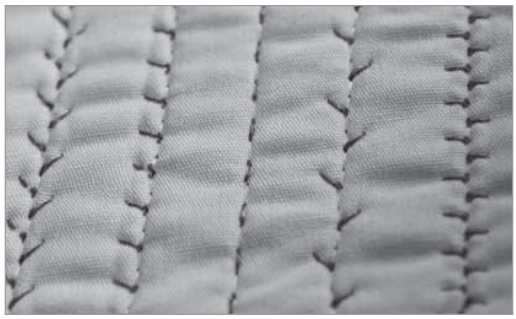
Persönliche Stiche löschen

1. Löschen Sie persönliche Stiche von Ihrer Nähmaschine, wenn Sie sich im Lade- oder im Speichermodus befinden.
2. Wählen Sie den zu löschenden Stich aus und betätigen Sie die Löschtaste. In dem sich öffnenden Popup werden Sie gebeten, den Löschvorgang zu bestätigen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten auf dem Rädchen Ja oder Nein und betätigen Sie danach OK.



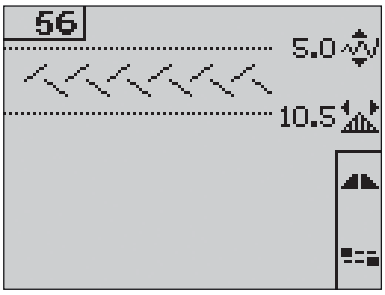
Nähtechniken

Handlook-Quiltstich



Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage.

1. Heften Sie die fertig genähte Quiltoberseite an Einlage und Rückseite.
2. Fädeln Sie die Nähmaschine mit einem transparenten Nähgarn ein. Als Unterfaden verwenden Sie ein Rayon- oder Baumwollgarn in der Farbe des Stoffes oder in farblichem Kontrast.
3. Setzen Sie den in der Anzeige empfohlenen Nähfuß ein.
4. Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
5. Wenn Sie nun den Stich nähen, sollten Sie nur Ihren Unterfaden sehen. Erhöhen Sie die Fadenspannung, bis Sie den gewünschten Effekt erzielen.

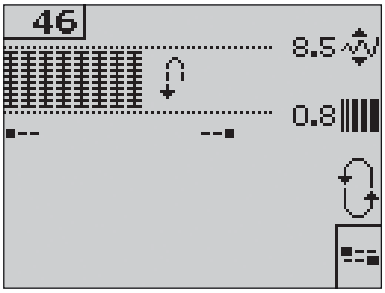


Hinweis: Verwenden Sie beim Nähen von Quiltstichen mit Handarbeitscharakter die Nadelstärke 90 und dünnes, weiches Baumwollgarn als Unterfaden. Je nach Stoff, Garn und Einlage müssen Sie die Fadenspannung eventuell anpassen. Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.

Empfohlene Stiche für einen Quilt mit Handarbeitscharakter

Stich																	
4.2	53	54	55	56	57	58	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254
3.5	44	45	46	47	48	49	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Stopfen



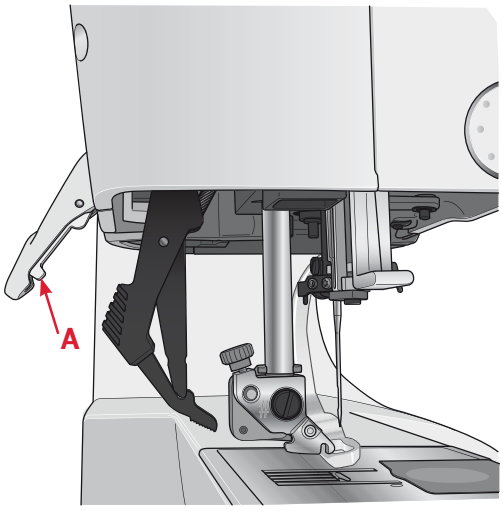
Kleine Löcher oder Risse auszubessern, bevor sie zu groß werden, rettet oftmals ein Kleidungsstück. Wählen Sie dafür feines Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

1. Legen Sie das Kleidungsstück mit Vlies unter dem Nähfuß zurecht.
2. Wählen Sie einen Stopfstich aus.
3. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
4. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, nachdem Sie einen Stich über das gesamte Loch genäht haben. Hierdurch wird die Stichlänge eingestellt.
   Ihre Nähmaschine vollendet den Stich automatisch.
5. Sie ist standardmäßig so eingestellt, dass sie dasselbe Stopfquadrat immer wiederholt. Sie können daher einfach fortfahren. Dabei zeigt das unterlegte Wiederholungssymbol an, dass die Wiederholung aktiviert ist. Durch Betätigen der Taste F1 deaktivieren Sie die Wiederholung.

Freihandposition

Bei Verwendung des Freihandstopffußes muss der Nähfuß in Freihandposition sein.

1. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM und versenken Sie den Transporteur.
2. Befestigen Sie den Freihandstopffuß und wählen Sie einen Stich.
3. Die Freihandposition aktivieren Sie, indem Sie den Nähfußheber nach oben bewegen und den Umschalter (A) unten am Heber in Ihre Richtung drücken, bis er einrastet. Wenn Sie nun den Nähfußheber loslassen, wird er in Freihandposition gebracht.
4. Nähen Sie auf einer Stoffprobe, die Ihrem Nähprojekt entspricht. Verwenden Sie das gleiche Stick-, oder Volumenvlies. Falls notwendig erhöhen Sie die Oberfadenspannung für Ihr gewünschtes Ergebnis.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen.
6. Zum Deaktivieren der Freihandposition drücken Sie den Nähfußheber leicht nach oben und den Umschalter (A) von sich weg, bis er in seiner Position einrastet.

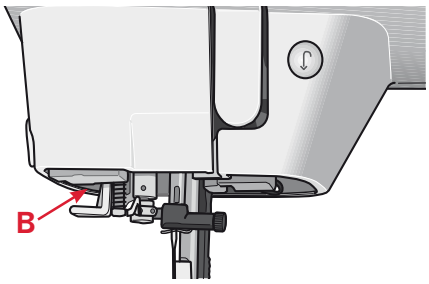


Für 4.2: Anweisungen zum Freihandnähen mit dem Modell 4.2 finden Sie auf Seite 2:15.

Knopflöcher

Zum Nähen eines Knopflochs setzen Sie zuerst den korrekten Nähfuß ein, dann wählen Sie das gewünschte Knopfloch. Vergewissern Sie sich, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist. Für beste Ergebnisse nähen Sie zuerst ein Muster mit dem Stoff und dem Vlies, die Sie verwenden möchten.

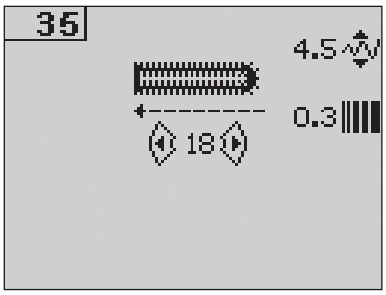
Die Richtung der genähten Stiche wird auf dem Bildschirm durch einen Pfeil neben dem Knopfloch angezeigt.

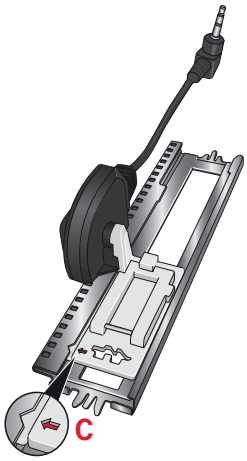


Knopfloch-Sensormatic

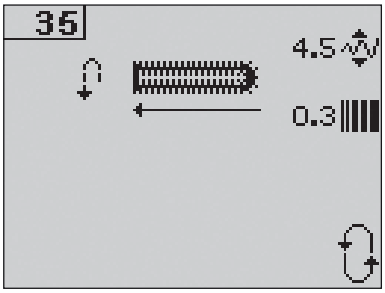
Wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen, stellen Sie die Schlitzlänge so ein, dass sie etwas größer als die Knopfgröße ist.

1. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß 5A ein.
2. Stecken Sie das Kabel in die Anschlussbuchse links über dem Nadelbereich (B).
3. Messen Sie den Knopf mit dem Lineal am Deckel aus. Stellen Sie die Schlitzlänge mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen ein.
4. Achten Sie darauf, dass der rote Pfeil an der Markierung am Nähfuß (C) ausgerichtet ist.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen durch Betätigen des Fußanlassers.
6. Die Pfeile auf dem Grafikdisplay geben an, wann und in welche Richtung die einzelnen Teile des Knopflochs genäht werden. Die Nährichtung der beiden Raupen ist identisch.
7. Das Knopfloch wird automatisch abgeschlossen. Sie können das Knopfloch durch Betätigen des Fußanlassers wiederholen, so oft Sie möchten.





Manuelles Knopfloch

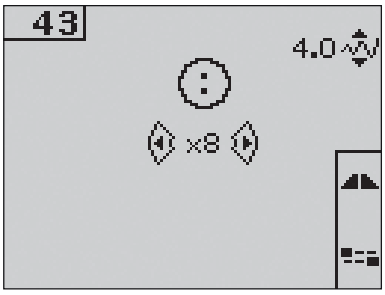


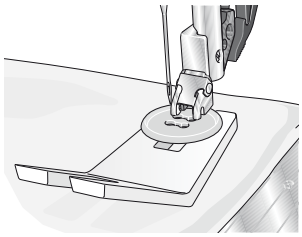
1. Um ein manuelles Knopfloch in vier Schritten zu nähen, verwenden Sie den Nähfuß 5M.
2. Die erste Raupe wird rückwärts genäht. Nähen Sie die Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs. Auf dem Grafikdisplay werden dann Teil und Nährichtung des aktuellen Knopflochs angezeigt.
3. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Nähmaschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe. Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie erneut die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.

   Hinweis: Dabei zeigt das unterlegte Wiederholungssymbol an, dass die Wiederholung aktiviert ist. Sie können das Knopfloch durch Betätigen des Fußanlassers wiederholen, so oft Sie möchten.

   Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist. Durch Betätigen der Taste F2 deaktivieren Sie die Wiederholung.

Knopf annähen





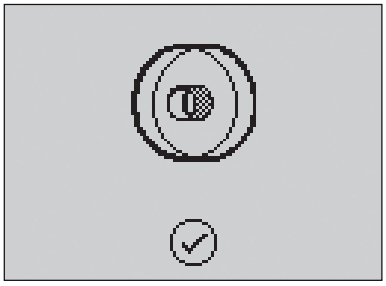
1. Zum Annähen eines Knopfes entfernen Sie den Nähfuß und wählen den Stich zum Knopfannähen.
2. Versenken Sie den Transporteur.
3. Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Verwenden Sie die Funktion „Spiegeln“ um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf ändern Sie den Abstand zwischen den Löchern mit den Plus- und Minustasten.
4. Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt wird, mithilfe der rechten und linken Pfeiltaste auf dem Rädchen in Zweierschritten erhöhen oder reduzieren.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Nähmaschine näht das Programm für Sie, vernäht den Stich und hält dann an.

Hinweis: Verwenden Sie das Mehrzweckwerkzeug, um einen Stiel für Ihren Knopf zu erstellen. Sie können auch den Knopfannähfuß verwenden, der als optionales Zubehör erhältlich ist.

Gängige Popups beim Nähen

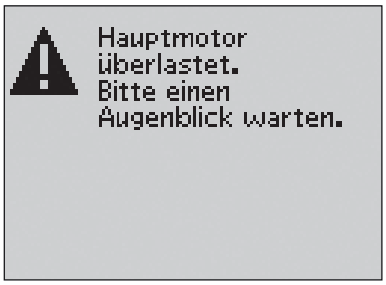
Unterfaden fast zu Ende (4.2)

Wenn die Spule fast leer ist, hält die Nähmaschine automatisch an und auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Wechseln Sie die leere Spule gegen eine volle aus und betätigen Sie zur Bestätigung OK auf dem Rädchen.



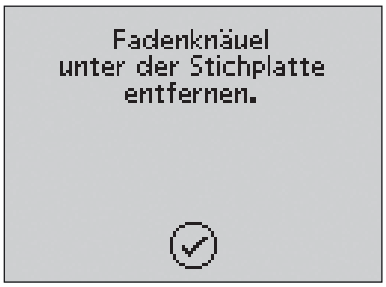
Hauptmotor überlastet

Wenn Sie einen sehr dicken Stoff nähen oder die Nähmaschine beim Nähen blockiert, kann der Hauptmotor überlastet werden. Die Nähmaschine hält dann an. Das Popup verschwindet, sobald Hauptmotor und Stromzufuhr in Ordnung sind.



Fadenblockierung beheben (4.2)

Entfernen Sie Fadenknäuel und Fusseln aus dem Bereich unter der Stichplatte. Betätigen Sie OK auf dem Rädchen, um das Popup zu schließen.

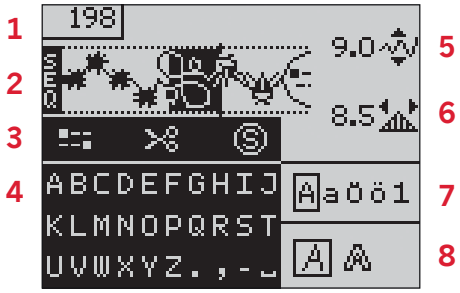


Musterfolge 4

Die Musterfolgenfunktion auf Ihrer Nähmaschine ermöglicht das Erstellen von Stichen und Musterfolgen mit Ihren persönlichen Einstellungen sowie das Kombinieren von Stichen und Buchstaben in Musterfolgen. Sie können bis zu 40 Stiche, Buchstaben und Befehle in einer Musterfolge programmieren. Speichern Sie Ihre eigenen Stiche und Musterfolgen auf Ihrer Nähmaschine und rufen Sie sie so oft Sie möchten zum Nähen ab.
Alle Stiche auf Ihrer Nähmaschine mit Ausnahme der Knopflöcher, Stopf-, Tapering-, Knopfannäh- und Riegelstiche lassen sich für Musterfolgen verwenden.

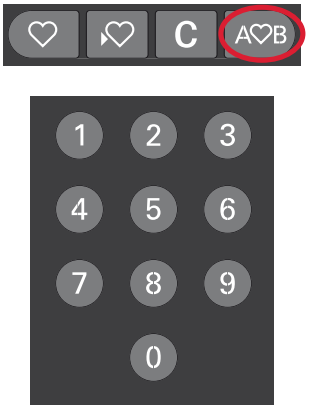
Musterfolge - Übersicht

1. Aktuelle Stichnummer
2. Stichbereich
3. Folgenbefehle
4. Schriften
5. Stichbreite/Stichposition
6. Stichlänge/stitchdichte
7. Zeichensatz (Groß-/Kleinbuchstaben, Normal-/Sonderzeichen)
8. Schriftarten



Musterfolge erstellen

1. Durch Betätigen der Musterfolgentaste aktivieren Sie die Funktion „Musterfolge“.
2. Geben Sie die Nummer des zu verwendenden Stichs ein. Der Stich erscheint dann im Stichbereich.
3. Geben Sie die Nummer des nächsten Stichs ein. Dieser erscheint dann rechts von dem zuvor eingegebenen Stich.
   Hinweis: Im Stichbereich wird die aktuelle Position mit einem Cursor angezeigt. Eingefügte Stiche werden an der Cursorposition platziert. Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen durch die Musterfolge.



Folgenbefehle

Sie können die Befehle Vernähen, Stopp und Fadenschneiden in die Musterfolge einfügen. Verwenden Sie die Pfeiltasten am Rädchen zum Auswählen eines Befehls und fügen Sie ihn mit OK ein. Er wird an der Cursorposition eingefügt.
Eingefügte Befehle werden in der Musterfolge abgespeichert und beim Nähen stets mit eingeschlossen.
Hinweis: In jede Musterfolge lassen sich bis zu drei Befehle einfügen.

Alphabet verwenden

1. Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen durch den Stichbereich (2), dahin, wo Sie einen Buchstaben hinzufügen möchten.
2. Bewegen Sie sich mit der Pfeiltaste nach unten durch die Musterfolgenbefehle (3) zum Alphabet (4). Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten einen Buchstaben und tippen Sie zum Einfügen auf OK. Der Buchstabe wird im Stichbereich an der Cursorposition platziert.
   Hinweis: Der ausgewählte Buchstabe wird im Alphabet hervorgehoben.

Zeichensatz und Schriftart wählen

Betätigen Sie F1, um für den Zeichensatz (7) zwischen Groß- oder Kleinbuchstaben, Normal- und Sonderzeichen sowie Symbolen zu wählen.
Betätigen Sie die Taste F2, um die Schriftart (8) zu ändern.

Text und Stiche anpassen

Sie können Spiegeln, Stichlänge (6) und -breite (5) anpassen oder die Dichte und Position des ausgewählten Stichs ändern. Die Einstellungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor. Siehe Seite 3:3–3:5.
Nach dem Ändern eines Wertes werden die Ziffern auf dem Grafikdisplay hervorgehoben um zu unterstreichen, dass es sich dabei nicht um eine Standardeinstellung handelt.
Hinweis: Die Änderungen wirken sich nur auf den Stich an der Cursorposition aus. Wenn Sie zum Nähmodus zurückkehren, wirken sich sämtliche dort gemachten Änderungen auf die gesamte Musterfolge ab, werden jedoch nicht abgespeichert.

Stiche oder Buchstaben in einer Musterfolge löschen

Wenn Sie einen Stich löschen möchten, bewegen Sie den Cursor zu dem zu entfernenden Stich und tippen auf die Löschtaste.
Wenn Sie die gesamte Musterfolge aus dem Stichbereich löschen möchten, bewegen Sie den Cursor an die Stelle links von der ersten Stichposition und tippen auf die Löschtaste.

Verwalten von Musterfolgen

Sie können Ihre Musterfolgen speichern und später erneut laden.
Jeder Musterfolgenspeicher bietet Platz für 40 Stiche.

Musterfolge speichern

Das Speichern von Musterfolgen funktioniert genauso wie im Nähmodus. Siehe Seite 3:6.

Musterfolge laden

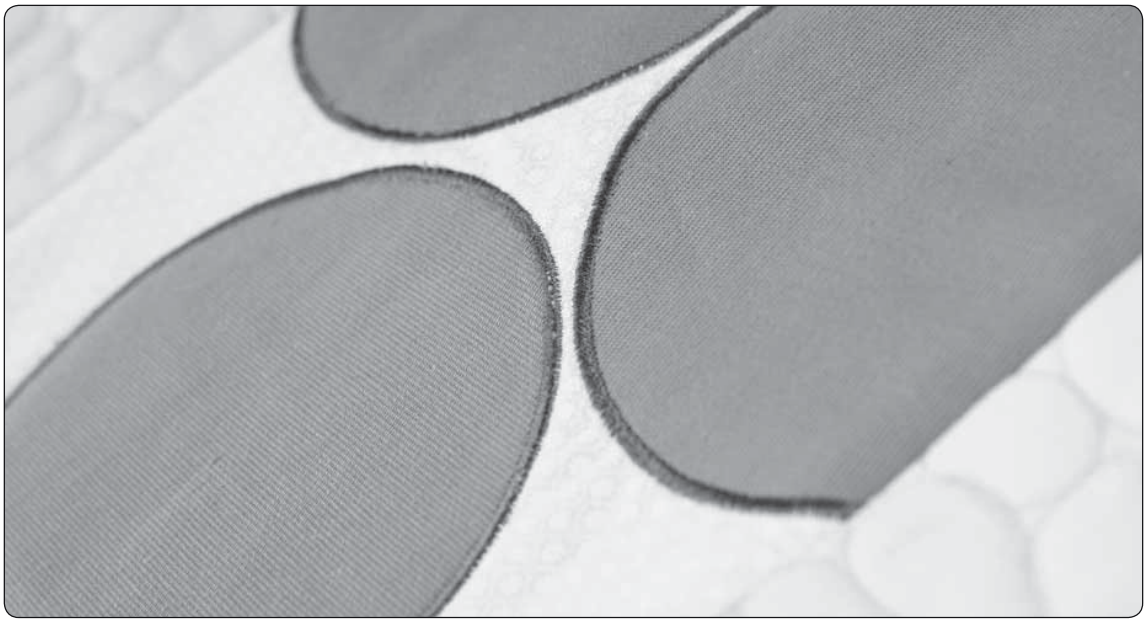
Das Laden von Musterfolgen funktioniert genauso wie im Nähmodus. Siehe Seite 3:6. Wählen Sie die Option „Musterfolge“ im Popup „Laden“.
Hinweis: Beim Laden einer Musterfolge im Nähmodus erscheint die Nummer des geladenen Stichs mit einem M davor.

Musterfolge löschen

Das Löschen von Musterfolgen aus dem Maschinenspeicher funktioniert genauso wie im Nähmodus. Siehe Seite 3:6.

Musterfolge nähen

Um eine Musterfolge zu nähen, kehren Sie in den Nähmodus zurück, indem Sie die Musterfolgentaste oder den Fußanlasser betätigen. Ihre Musterfolge ist nun bereit zum Nähen. Wenn kein Stoppbefehl programmiert ist, wird die Musterfolge fortlaufend genäht.
Hinweis: Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Musterfolge aus. Diese Änderungen werden jedoch nicht gespeichert, wenn Sie zu „Musterfolge“ zurückkehren.



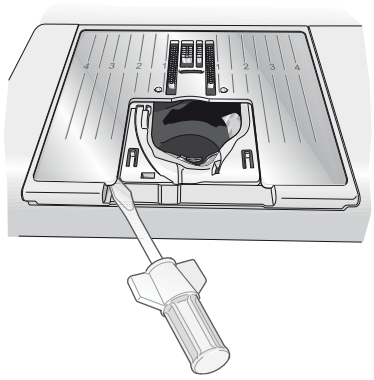
Wartung 5

Nähmaschine reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch abwischen, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie das Grafikdisplay mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.



Spulenbereich reinigen

Hinweis: Versenken Sie den Transporteur und schalten Sie die Nähmaschine aus.

Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte ab. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem Zubehörset.

Bereich unterhalb der Spule reinigen

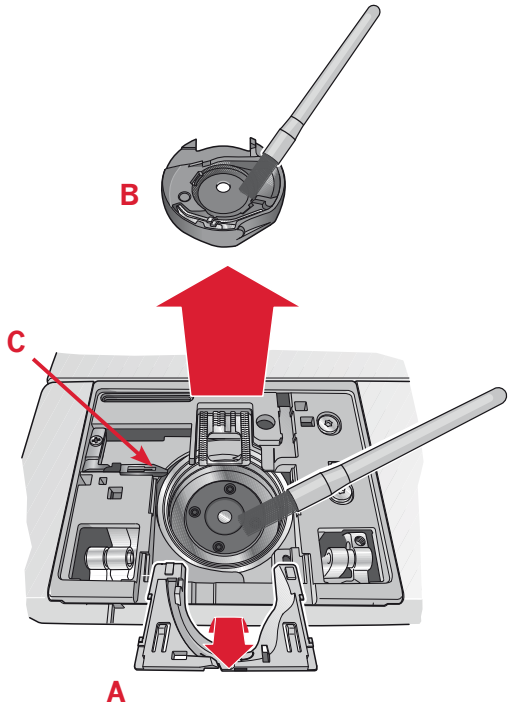
Reinigen Sie den Bereich unter dem Spulenkorb immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel am Spulenkorb angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Mit dem Pinsel reinigen.

⚠ Beim Reinigen des Fadenschneiders vorsichtig vorgehen (C).

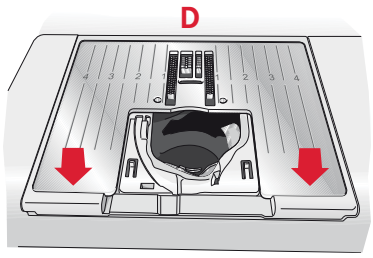
Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkorbbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Nähmaschine geblasen.



Stichplatte wieder einsetzen

Bringen Sie bei versenktem Transporteur die Stichplatte an und passen Sie dabei die Nase in die hintere Aussparung (D) ein. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Nähmaschinenprobleme. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Störung/Ursache	Behebung
Allgemeine Störungen	
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab?	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fussel aus dem Spulenbereich.
Stoff wird nicht transportiert?	Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine im Menü „Einstellungen“ nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht versenkt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Menü „Einstellungen“.
Nadel bricht ab?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein. Wählen Sie die korrekte Nadel für den Stoff.
Nähmaschine näht nicht?	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Nähmaschine und in der Steckdose sitzen. Stellen Sie sicher, dass das Kabel für den Fußanlasser korrekt angeschlossen ist. Drücken Sie den Spulenstopper in die Nähposition.
Reagieren die Funktionstasten für Nähen nicht auf Berührung?	Die Buchsen und Funktionstasten an der Maschine können empfindlich auf statische Aufladung reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Nähmaschine lässt Stiche aus	
Haben Sie die Nadel richtig eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Überprüfen Sie, ob die Nadel für Garn und Stoff geeignet ist.
Bewegt sich der Stoff mit der Nadel während des Freihand nähens nach oben oder unten? (Sensormatic- Freihand Modus, 4.2)	Verringern Sie die Drehhöhe im Einstellungs Menü.

Oberfaden reißt	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.

Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie ein neues Qualitätsgarn, das Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.
Verwenden Sie die richtige Garnrollenführungsscheibe?	Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der passenden Größe für die jeweilige Garnrolle ein.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagerecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.

Unterfaden reißt	
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.
Ist der Spulenbereich sauber?	Entfernen Sie alle Fussel aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen von PFAFF®, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Spulen Sie den Unterfaden neu auf.

Unregelmäßige Stiche in der Naht	
Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Überprüfen Sie die Oberfadenspannung und den Einfädelweg.
Ist das verwendete Garn zu dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung in Kapitel 2 ein.

Nähmaschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig	
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffussel angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel.

Lassen Sie die Nähmaschine regelmäßig von Ihrem PFAFF® Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie ihm Nähproben zeigen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als manche Erklärung.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Nähmaschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.
Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Nähmaschine und Ihrer Nutzung.

Geistiges Eigentum

Die Patente zum Schutz dieses Produkts sind auf einem Aufkleber auf der Unterseite der Nähmaschine angegeben.
PFAFF, WO PERFEKTION BEGINNT, EXPRESSION, QUILT EXPRESSION, IDT (Bild) sind Markenzeichen der KSIN Luxembourg II. S.ar.l.

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

CE - Authorised Representative
VSM Group AB, **SVP Worldwide**
Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna, SWEDEN

www.pfaff.com

413 40 31 - 51A • German • InHouse • © 2014 KSIN Luxembourg II, S.ar.l. • All rights reserved • Printed in Germany on environmentally-friendly paper